



GENDER REPORT

für Heilbronn

Silvia Payer
Yvonne Zajontz

2022



Silvia Payer ist Frauenbeauftragte der Stadt Heilbronn. Sie hat Germanistik, Politikwissenschaft (M.A.) in Stuttgart und Verwaltungswissenschaften (M.A. rer. publ.) in Speyer studiert. Sie ist u.a. Mitglied im Beirat zur Umsetzung des Landesaktionsplans gegen Gewalt an Frauen im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg und Mitglied im Ausschuss für Frauen und Gleichstellungsangelegenheiten des Deutschen Städtetags.

Dr. Yvonne Zajontz ist Professorin für Markt- und Medienforschung, Studiengangleiterin und stellvertretende Studiendekanin für BWL-Dienstleistungsmanagement (Schwerpunkt: Media, Vertrieb und Kommunikation) und Gleichstellungsbeauftragte der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Heilbronn. Darüber hinaus bekleidet sie das Amt der stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.

INHALTSVERZEICHNIS



1 Anlass und Motivation	6
2 Wissenswerte Hintergründe	7
2.1 Indikatoren zur Gleichstellung	7
2.2 Statistisches Portrait der Stadt Heilbronn	8
2.3 Die „Wettertanne“ zu Altersjahren und Geschlecht	10
2.4 Altersaufbau in der Bevölkerung in Deutschland 2019	10
3 Partizipation	11
3.1 Zusammensetzung des Heilbronner Gemeinderats	11
3.2 Geschlechterverteilung der Gemeinderatskandidat*innen 2019	12
3.3 Frauen und Männer in Führungspositionen der Stadtverwaltung	13
3.4 Zum Vergleich: „Gender-Ranking“ deutscher Großstädte	14
3.5 Geschlechterverteilung in Aufsichtsräten und Führungspositionen kommunaler Gesellschaften	14
3.6 Frauen und Männer an Hochschulen in Heilbronn Wintersemester 2019/2020	15
4 Bildung	16
4.1 Bildungsabschlüsse	16
4.2 Schulabgangsquoten im Schuljahr 2019/2020 nach Geschlecht	17
4.3 Schulabbruchquote	18
4.4 Studienberechtigungsquote	19

5	Erwerbsarbeit	20
5.1	Voll- und Teilzeitbeschäftigung	20
5.2	Zum Vergleich: Beschäftigungs- und Teilzeitquote in Deutschland	20
5.3	Berufsfelder	20
5.4	Abgänge aus der Arbeitslosigkeit	21
5.5	Empfänger*innen von Grundsicherung im Alter	22
5.6	Gründer*innen in Heilbronn	22
5.7	Rentenzahlbeträge – Rentenzugang 2019	23
5.8	Anteil der Regelaltersrente – Rentenzugang 2019	24
5.9	Mobilität der beruflichen Ein- und Auspendler*innen	24
<hr/>		
6	Sorgearbeit	25
6.1	Kinder unter 3 Jahren	25
6.2	Väterbeteiligung am Elterngeld	25
6.3	Weibliche alleinerziehende Arbeitslose	26
6.4	Männliche alleinerziehende Arbeitslose	27
6.5	Kita-Personal in Einrichtungen mit städtischer Trägerschaft	27
<hr/>		
7	Lebenswelt	28
7.1	Straßennamen nach Geschlecht	28
7.2	Familienstand	28
7.3	Staatsangehörigkeit, Migration und Zuzugsjahrzehnt	29
7.4	Haushaltsgrößen	32
7.5	Lebenserwartung Neugeborener*)	32
7.6	Partnergewalt	33
7.7	Opfer von Partnergewalt	34
7.8	Opfer partnerschaftlicher Gewalt nach Altersklassen	36
7.9	Täter*innen partnerschaftlicher Gewalt nach Altersklassen	36
<hr/>		
	Literaturverzeichnis	38
	Abbildungsverzeichnis	40
	Tabellenverzeichnis	40

Gender-Daten-Report Heilbronn¹

Der Gender-Daten-Report liefert wichtige Erkenntnisse zur Situation von Frauen und Männern² in der Großstadt Heilbronn. Es handelt sich dabei um die erste Zusammenstellung geschlechterdifferenzierter Daten aus unterschiedlichen Themenfeldern für die Stadt Heilbronn. Der Datenreport ist ein Angebot für alle, die sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern in Gesellschaft und Politik, in Wirtschaft und Beruf, in Wissenschaft, Kultur und Medien sowie für eine gendergerechte Stadtentwicklung interessieren, und für ihre Vorhaben differenzierte Daten als Planungsgrundlage benötigen.

1 Anlass und Motivation

Den Anlass für dieses Projekt gab das Interesse an und die zunehmende Nachfrage nach geschlechterdifferenzierten Daten für Heilbronn. Der konkrete Anstoß kam von Prof.in Dr.in Sabine Woydt als Präsidentin des Zonta Club Heilbronn. Gender Reports gehören in einigen Großstädten (z.B. Berlin, München, Heidelberg) bereits zum festen Bestandteil des lokalen Monitorings. Geschlechterdifferenzierte Datenanalysen machen Ungleichheiten und Handlungsbedarfe sichtbar und ermöglichen zielgruppengenaue, geschlechtergerechte Planungen und Entscheidungen. Sie bilden die Grundlage für gleichstellungsorientierte, genderspezifische Maßnahmen in einer Stadt, zum Beispiel das „Genderbudgeting“ – die Berücksichtigung der Genderperspektive bei der Erstellung der kommunalen Haushalte – oder das „Gender Planning“, bei dem in der Stadtentwicklung Genderaspekte in die Planung des städtischen Lebensraums mit einbezogen und die Bedürfnisse aller Mitglieder der Stadtgesellschaft besser erfasst werden. Eine solide Datenbasis bildet die Grundlage für geschlechtergerechte Entscheidungen.

Dieser Datenreport orientiert sich an bereits vorhandenen Gender Datenreports und Gleichstellungs-Atlanten. Herangezogen wurden messbare Indikatoren (z.B. Hochschulabschlüsse, Renteneintrittsalter von Frauen und Männern), deren Ergebnisse in Summe Aussagen zur Gleichstellung der Geschlechter zulassen.

In Baden-Württemberg gab es unter Federführung des Sozialministeriums bereits 2013 einen Landesgleichstellungsatlas (mit 36 Indikatoren), der seitdem nicht mehr aktualisiert wurde. Der „Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ist dagegen im September 2020 bereits in 4. Auflage erschienen.

Das Verfasserinnenteam hat für diesen Datenreport geschlechterspezifische Daten zu Heilbronn aus verschiedenen Quellen zusammengetragen (u.a. Zensus, Statistische Ämter, Gleichstellungsatlas), ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Da einige Datenerhebungen aus unterschiedlichen Jahren stammen (die letzten verfügbaren Daten vom Zensus stammen aus dem Jahr 2011), sind die Daten nicht direkt vergleichbar, sondern müssen einzeln bewertet werden. Der vorliegende Datenreport verzichtet bewusst auf eine Interpretation der Daten – er soll einen Überblick über die verfügbaren, geschlechterdifferenzierten Daten für Heilbronn geben, und damit die Forderung unterstützen, Datenerhebungen in allen Politik- und Handlungsfeldern grundsätzlich geschlechterdifferenziert durchzuführen. Damit würde eine solide Basis für die dringend notwendigen Gender Datenreports als Grundlage für künftige Planungen und Entscheidungen geschaffen. Bereits die erste Fassung des Datenreports macht gleichstellungsorientierte Handlungsbedarfe sichtbar.

Wir freuen uns, wenn dieser Datenreport zukünftig fortgeschrieben und erweitert wird, und damit auch auf lokaler Ebene eine gute Datengrundlage geschaffen wird, um die Wissensstadt Heilbronn in Zukunft noch gendergerechter zu machen.

¹ Wir bemühen uns um eine gendersensible Sprache, übernehmen bei zitierten Quellen jedoch die dort verwendete Sprache.

² Bei den datenerhebenden Stellen sind die Daten oft binär erfasst und lassen keine weitere Unterscheidung als jene nach Frau/Mann zu. Auch wenn Daten nicht nur binär erfasst sind, werden sie als solche herausgegeben, da die Anzahl der nicht-binären Personen in den Registern sehr gering ist und Rückschlussmöglichkeiten auf einzelne Personen ausgeschlossen werden müssen.

2 Wissenswerte Hintergründe

Wie bereits im ersten Kapitel aufgezeigt, will der Gender Report Heilbronn ein „Grundgerüst“ für künftige Datenreports liefern, auf deren Grundlage Handlungsbedarf in Bezug auf die Gleichstellung in Heilbronn sichtbar gemacht werden kann.

2.1 Indikatoren zur Gleichstellung

Der „4. Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2020 erschienen) betrachtet fünf Themenfelder. Für jedes Themenfeld sind „Indikatoren“ definiert, die nach Expert*innenmeinung geeignet sind, gelungene Gleichstellung zu belegen. Diese Themenfelder und Indikatoren liegen auch dem Datenreport Heilbronn zugrunde. Vgl. dazu nachfolgende Tabelle 1, welche die fünf Themenfelder mit beispielhaften, jeweilig relevanten Indikatoren darstellt.

Themenfelder	Beispielhafte Indikatoren
Partizipation	Mandate in der Politik, Führungspositionen, Professuren
Bildung	Schulabbrecher*innen, Hochschulreife, weitere Bildungsabschlüsse
Erwerbsarbeit	Beschäftigungsquote, Minijobs, Gender Pay-/ Gender Pension Gap ³
Sorgearbeit	Kinder unter 3 Jahren, Elterngeldbezug, Kita-Personal
Lebenswelt	Ein-Personen-Haushalte, Lebenserwartung, Partnergewalt

Tabelle 1: Themenfelder und Indikatoren des Gleichstellungsatlas Deutschland
Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend, 2020a

So kann im Themenfeld Partizipation beispielsweise anhand der Mandate in der Politik gemessen werden, wie es um die Gleichstellung bestellt ist. Für Heilbronn heißt das konkret, wie viele Mandatsträger*innen im Gemeinderat sind weiblich und wie viele männlich? Wie viele Frauen und Männer haben kandidiert und wie viele der Kandidaten und Kandidatinnen wurden gewählt?

³ Gender Pay Gap (geschlechtsspezifische Vergütungslücke) und Gender Pension Gap (Rentenlücke) sind statistische Größen, die auf die Beobachtung zurückgehen, dass Frauen in gleicher Position weniger verdienen als Männer und im Alter schlechter abgesichert sind, auch wenn sie gleich viele Rentenbeitragsjahre nachweisen können. Erfasst wird dabei nicht der absolute Wert des Einkommens, sondern der Unterschied.

2.2 Statistisches Portrait der Stadt Heilbronn

Tabelle 2 zeigt die soziodemographischen Daten des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg für die Stadt Heilbronn aus dem Jahr 2020. Die Statistiken sind nicht geschlechterdifferenziert und eventuelle Handlungsbedarfe werden nicht sichtbar.

Gemeindegebiet 2020	km2	in % des Landes
Insgesamt	99,90	0,28
Bevölkerung 2020 ⁴	Anzahl	in % des Landes
Insgesamt	126.458	1,14
Eckdaten zur Bevölkerung	Anzahl	je 1.000 Einwohner
Kinder unter 6 Jahren	7.867	62
Kinder unter 7 Jahren	9.055	72
Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren	22.239	176
65jährige und älter	24.676	195
75jährige und älter	13.232	105
Frauen	62.702	496
Ausländer*innen	33.626	266
Ausländer*innen unter 18 Jahren	4.607	36
Lebendgeborene	1.296	10
Geburtenüberschuss/-defizit	-73	-1
Zugezogene	9.568	76
Wanderungsgewinn/-verlust	-56	- ⁵

Tabelle 2: Soziodemographische Daten der Stadt Heilbronn 2020

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2021a

Tabelle 3 bis 8 stellen das Statistikprofil für die Gesamtstadt Heilbronn zum 31.12.2020 dar.

Nur Tabelle 7 ist geschlechterdifferenziert.

Altersgruppe	absolut	in %
0 bis unter 20 Jahre	24.822	19,2
20 bis unter 40 Jahre	36.877	28,6
40 bis unter 60 Jahre	34.399	26,7
60 bis unter 80 Jahre	24.175	18,7
80 Jahre und älter	8.726	6,8
Gesamt	128.999	100,0
Durchschnittsalter: 42,1		

Tabelle 3: Einwohner*innen nach Altersgruppen

Quelle: Stadt Heilbronn, 2021a

⁴ Basis Zensus 2011. Datenquelle: Feststellung des Gebietsstandes, Bevölkerungsfortschreibung, Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung, Wanderungsstatistik.

⁵ Mit „-“ gekennzeichnete Bereiche bedeuten hierbei und im Folgenden, dass keine Daten verfügbar sind.



Familienstand	absolut	in %
ledig	55.386	42,9
verheiratet	55.311	42,9
verwitwet	7.842	6,1
geschieden	9.834	7,6
unbekannt / sonstiger Familienstand	626	0,5
Gesamt	128.999	100,0

Tabelle 4: Einwohner*innen nach Familienstand
Quelle: Stadt Heilbronn, 2021a

Migrationshintergrund	absolut	in %
deutsch	58.836	45,6
deutsch mit Zuwanderungsgeschichte	35.019	27,1
nichtdeutsch	35.144	27,2
Gesamt	128.999	100,0

Tabelle 5: Einwohner*innen nach Migrationshintergrund
Quelle: Stadt Heilbronn, 2021a

Religionszugehörigkeit	absolut	in %
evangelisch	34.131	26,5
römisch-katholisch	25.774	20,0
sonstige / keine Religion	69.094	53,6
Gesamt	128.999	100,0

Tabelle 6: Einwohner*innen nach Religionszugehörigkeit
Quelle: Stadt Heilbronn, 2021a

Geschlecht	absolut	in %
männlich	64.790	50,2
weiblich	64.209	49,8
Gesamt	128.999	100,0

Tabelle 7: Einwohner*innen nach Geschlecht
Quelle: Stadt Heilbronn, 2021a

Einwohnerzahl am 31.12. des Jahres...	absolut
1990	115.424
1995	119.332
2000	115.470
2005	117.177
2010	118.029
2015	125.034
2019	129.241

Tabelle 8: Einwohnerzahl vergangener Jahre
Quelle: Stadt Heilbronn, 2021a

2.3 Die „Wettertanne“ zu Altersjahren und Geschlecht

Die nachfolgende Abbildung 1 zeigt die Bevölkerungspyramide der Stadt Heilbronn mit den Grenzlinien 2018 und 2035. Die relative Bevölkerungspyramide der Stadt Heilbronn zeigt die Ergebnisse der Altersverteilung nach Geschlecht im Jahr 2018 und die Bevölkerungsvorausberechnung bis 2035 nach Geschlecht und Alter. Im Zuge der demographischen Entwicklung wird die Bevölkerung in Heilbronn immer älter und soll nach Prognosen des Statistischen Landesamtes bis 2035 um 2,2% wachsen. 2035 wird voraussichtlich ein deutlich höherer Anteil über 65-jähriger Personen weniger jungen Menschen als heute gegenüberstehen.

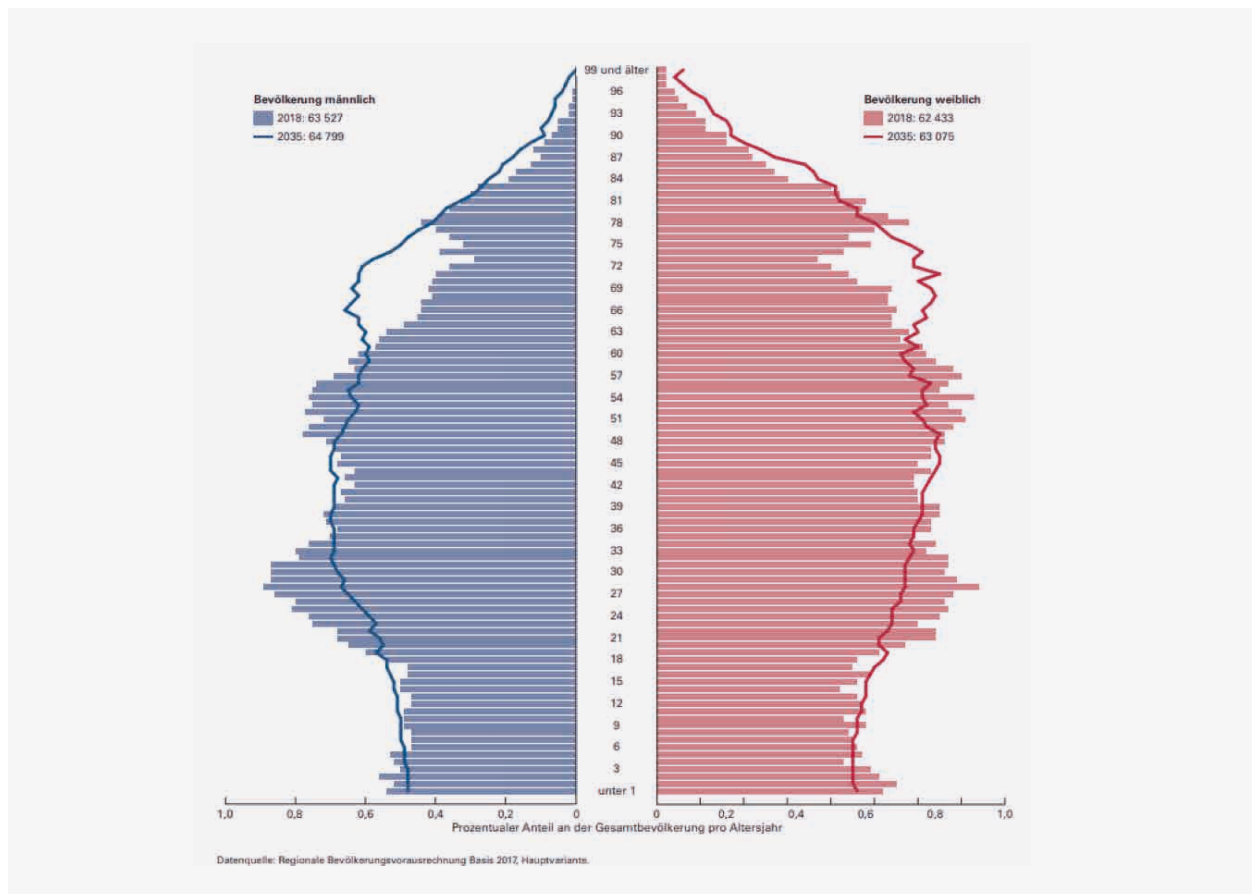


Abbildung 1: Bevölkerungspyramide der Stadt Heilbronn mit den Grenzlinien 2018 und 2035
Quelle: Ballreich, 2020

2.4 Altersaufbau in der Bevölkerung in Deutschland 2019

Abbildung 2 zeigt den Altersaufbau der Bevölkerung für ganz Deutschland im Jahr 2019. Es wird nach Geschlecht differenziert. Die Bevölkerungspyramide hat für Deutschland betrachtet keine Pyramidenform mehr. Das statistische Landesamt spricht von einer „zerzausten Wettertanne“ (vgl. Statistisches Bundesamt 2021). Männer werden statistisch betrachtet nicht so alt wie Frauen. Dies hat Einfluss auf die Anteile von Frauen und Männern in den Altersgruppen. Frauen überwiegen bei den älteren Gruppen. Unter anderem die Tatsache, dass bei den nach Deutschland zugewanderten Menschen im Vergleich zur in Deutschland ansässigen Bevölkerung junge Männer überrepräsentiert sind, hat zur Folge, dass bis zu einem Alter von 57 Jahren der Männeranteil dominiert und der Männerüberhang am stärksten in der Gruppe der 18- bis 25-Jährigen ausgeprägt ist.

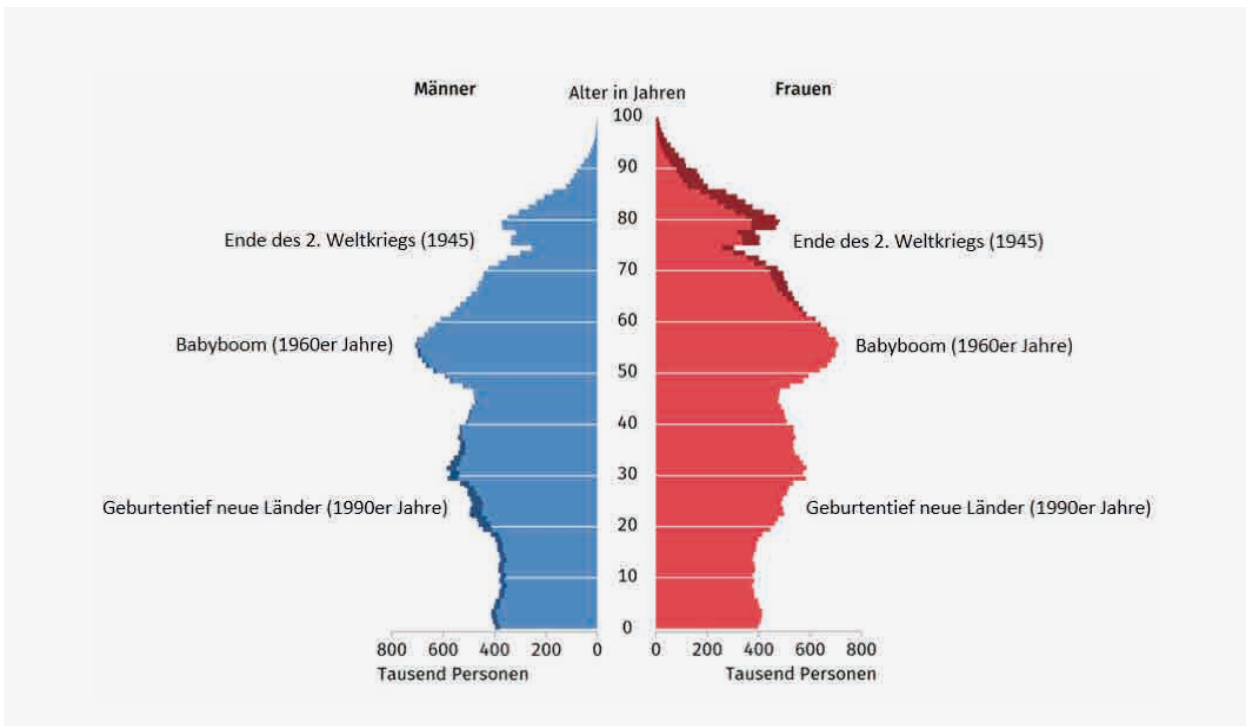


Abbildung 2: Altersaufbau der Bevölkerung in Deutschland 2019
 Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

3 Partizipation

3.1 Zusammensetzung des Heilbronner Gemeinderats

In Abbildung 3 wird die Sitzverteilung des Heilbronner Gemeinderats nach der Gemeinderatswahl am 26.05.2019 dargestellt. Die Abbildung zeigt die Anzahl der Sitze der jeweiligen Partei, allerdings wird nicht nach Geschlecht der Gemeinderät*innen differenziert, wodurch nicht ersichtlich wird, wie viele Sitze die jeweils männlichen bzw. weiblichen Gemeinderät*innen der jeweiligen Parteien innehaben.

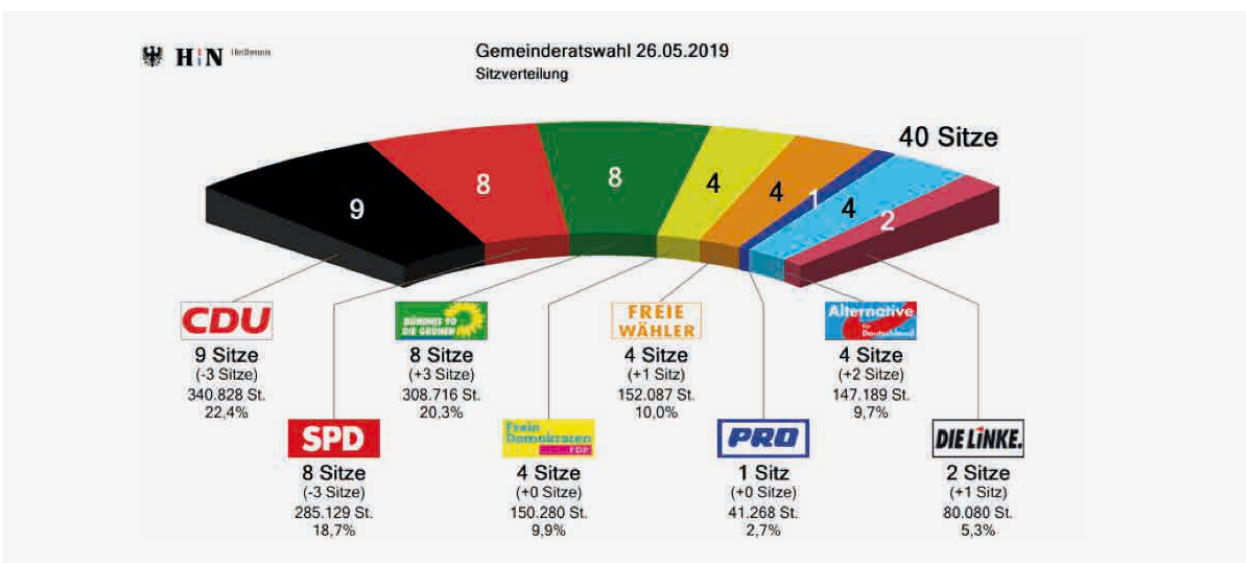


Abbildung 3: Sitzverteilung Gemeinderat (Stand: Dezember 2020)
 Quelle: Stadt Heilbronn, 2021b

3.2 Geschlechterverteilung der Gemeinderatskandidat*innen 2019

Tabelle 9 zeigt die genaue Geschlechterverteilung von kandidierenden sowie gewählten Kandidat*innen bei der Heilbronner Gemeinderatswahl am 26.05.2019, wobei auch die jeweilige Frauen- und Männerquote dargestellt wird. Während insgesamt 122 Frauen kandidierten, wurden nur 13 Kandidatinnen auch in den Gemeinderat gewählt, was einer Quote von ungefähr 33% entspricht. Bis auf eine Partei wurden bei allen Parteien anteilmäßig weniger Frauen gewählt als auf dem Wahlzettel standen.

	kandidiert				gewählt			
	Frauen	Männer	Frauen-Quote	Männer-Quote	Frauen	Männer	Frauen-Quote	Männer-Quote
Liste 1: CDU	14	26	35%	65%	2	7	22,2%	77,8%
Liste 2: SPD	20	20	50%	50%	3	5	37,5%	62,5%
Liste 3: GRÜNE	21	19	52,5%	47,5%	5	3	62,5%	37,5%
Liste 4: FDP	15	25	37,5%	52,5%	1	3	25%	75%
Liste 5: FWV	14	26	35%	65%	1	3	25%	75%
Liste 6: PRO	15	25	37,5%	52,5%	0	1	0%	100%
Liste 7: AfD	11	25	30,6%	69,4%	1	3	25%	75%
Liste 8: DIE LINKE	12	28	30%	70%	0	2	0%	100%
Liste 9: BIG	0	22	0%	100%	0	0	0%	0%
Summe Gemeinderat	122	216	36%	64%	13	27	32,5%	67,5%

Tabelle 9: Geschlechterverteilung bei Kandidat*innen und Gewählten der Heilbronner Gemeinderatswahl vom 26.05.2019

Quelle: Amtsblatt Heilbronn Nr. 12, 06.06.19

3.3 Frauen und Männer in Führungspositionen der Stadtverwaltung

Die nachfolgende Tabelle 10 stellt die in den Jahren 2015 bis 2019 bei der Stadtverwaltung der Stadt Heilbronn tätigen Führungskräfte dar. Es wird nach Geschlecht sowie nach Bereichen differenziert. Die Tabelle zeigt, dass der Männeranteil – mit Ausnahme der Institutsleitungen – sowohl in allen betrachteten Jahren als auch in allen Bereichen deutlich über dem der Frauen liegt.

		2015		2016		2017		2018		2019	
Oberbürgermeister/Beigeordnete (männlich)		3	75,0%	3	75,0%	3	75,0%	3	75,0%	3	75,0%
Oberbürgermeisterinnen/Beigeordnete (weiblich)		1	25,0%	1	25,0%	1	25,0%	1	25,0%	1	25,0%
Gesamtzahl der Amtsleiter*innen, Werkleiter*innen, Stabstellenleiter*innen, Institutsleiter*innen (***)	Insgesamt (männlich)	22	71,0%	23	71,9%	23	71,9%	24	72,7%	22	68,8%
	Insgesamt (weiblich)	9	29,0%	9	28,1%	9	28,1%	9	27,3%	10	31,3%
	Davon Amtsleiter, Werkleiter**** (männlich)	-	-	-	-	-	-	-	-	14	73,7%
	Davon Amtsleiterinnen, Werkleiterinnen**** (weiblich)	-	-	-	-	-	-	-	-	5	26,3%
	Davon Intendanten (männlich)	-	-	-	-	-	-	-	-	1	100,0%
	Davon Intendantinnen (weiblich)	-	-	-	-	-	-	-	-	0	
	Davon Stabstellenleiter (männlich)	-	-	-	-	-	-	-	-	5	62,5%
	Davon Stabstellenleiterinnen (weiblich)	-	-	-	-	-	-	-	-	3	37,5%
	Davon Institutsleiter (männlich)	-	-	-	-	-	-	-	-	2	50,0%
	Davon Institutsleiterinnen (weiblich)	-	-	-	-	-	-	-	-	2	50,0%
Stellvertretende Amtsleiter, stellvertretende Werkleiter (**) (männlich)		18	85,7%	17	89,5%	17	89,5%	16	76,2%	15	71,4%
Stellvertretende Amtsleiterinnen, stellvertretende Werkleiterinnen (**) (weiblich)		3	14,3%	2	10,5%	2	10,5%	5	23,8%	6	28,6%
Abteilungsleiter (männlich)		27	73,0%	24	72,7%	25	69,4%	27	67,5%	26	65,0%
Abteilungsleiterinnen (weiblich)		10	27,0%	9	27,3%	11	30,6%	13	32,5%	14	35,0%
Sachgebietsleitung (männlich)		37	57,8%	39	53,4%	40	51,9%	45	59,2%	45	55,6%
Sachgebietsleitung (weiblich)		27	42,2%	34	46,6%	37	48,1%	31	40,8%	36	44,4%
Sonstige (männlich)		64	52,9%	64	50,4%	69	53,5%	75	56,8%	73	56,2%
Sonstige (weiblich)		57	47,1%	63	49,6%	60	46,5%	57	43,2%	57	43,8%
Führungskräfte insgesamt (männlich)		171	61,5%	170	59,0%	177	59,6%	190	62,1%	184	59,7%
Führungskräfte insgesamt (weiblich)		107	38,5%	118	41,0%	120	40,4%	116	37,9%	124	40,3%

*** mit einberechnet wurde Planstelle 800.0000.001 Verkehrsdirektor*in, das städt. Theater ist nur mit dem Intendanten und der Verwaltungsleitung berücksichtigt

Sonstige=Leitungen Kita, Gruppenleitungen, Teamleitungen, Vorarbeiter*innen

****) Werkleitung und Amtsleitung in Personalunion

Tabelle 10: Führungskräfte der Stadtverwaltung nach Bereichen und Geschlecht

Quelle: Stadt Heilbronn, 2019

3.4 Zum Vergleich: „Gender-Ranking“ deutscher Großstädte

Im Auftrag der Heinrich-Böll-Stiftung führt die Fernuniversität Hagen seit 2008 ein Gender-Ranking deutscher Großstädte durch, um die Repräsentanz von Frauen in Schlüsselpositionen von Politik und Verwaltung zu untersuchen. Der 4. Bericht wurde 2017 vorgelegt. Danach liegt Erlangen mit einer Frauenquote von 44% auf Platz 1, gefolgt von Trier, Frankfurt und Oldenburg mit 38%. Heilbronn lag damals mit 25% auf Platz 67 von 73! Die letzte Gemeinderatswahl von 2019 hat bereits zu einer Quotenerhöhung geführt (vgl. Holtkamp, Wiechmann, & Buß, 2017).

3.5 Geschlechterverteilung in Aufsichtsräten und Führungspositionen kommunaler Gesellschaften

Tabelle 11 zeigt die Geschlechterverteilung in den Aufsichtsräten sowie den Führungspositionen kommunaler Gesellschaften. Aufgrund der Tatsache, dass die Daten nicht vollumfänglich vorhanden sind, ergeben sich einige Leerzellen. Nichtsdestotrotz wird deutlich, dass die Anzahl der Frauen in Führungspositionen knapp über der der Männer liegt, die Anzahl der Männer in den Aufsichtsräten aber eindeutig überwiegt. Von insgesamt 13 Aufsichtsratsvorsitzenden ist nur eine weiblich.

	Vorsitz Aufsichtsrat		Stell. Vorsitz Aufsichtsrat		Mitglieder Aufsichtsrat		Stellvertreter*innen		Arbeitnehmervertretung		Stellvertretende Arbeitnehmervertretung		Führungspositionen in den kommunalen Gesellschaften	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
SLK-Klinken GmbH	1	0	1	0	10	4	9	5	1	1	2	0	100	129
Katharinenstift Heilbronn gGmbH	0	1	-	-	5	4	5	4	0	1	-	-	3	9
Stadtwerke Heilbronn GmbH	1	0	-	-	6	6	11	1	2	0	2	0	17	8
Beteiligungsgesellschaft Stadt Heilbronn mbH	1	0	1	0	4	0	-	-	-	-	-	-	-	-
Heilbronner Versorgungs GmbH	1	0	-	-	11	6	-	-	1	1	-	-	36	4
Stromnetzgesellschaft Heilbronn GmbH & Co. KG	1	0	1	0	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr GmbH	1	0	1	0	14	0	5	0	-	-	-	-	-	-
Bundesgartenschau Heilbronn 2019 GmbH	1	0	-	-	9	3	9	2	-	-	-	-	-	-
Heilbronn Marketing GmbH	1	0	-	-	7	5	10	2	-	-	-	-	21	35
Stadtsiedlung Heilbronn GmbH	1	0	-	-	6	0	5	1	-	-	-	-	11	5
SH Gebäudeservice GmbH	1	0	-	-	6	0	5	1	-	-	-	-	-	-
WTZ Heilbronn GmbH	1	0	-	-	6	0	5	1	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH	1	0	1	0	9	0	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH	-	-	-	-	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	12	1	5	0	104	30	64	17	4	3	4	0	188	190

Tabelle 11: Geschlechterverteilung in Aufsichtsräten und den Führungspositionen kommunalen Gesellschaften
Quelle: Stadt Heilbronn, 2021c

3.6 Frauen und Männer an Hochschulen in Heilbronn Wintersemester 2019/2020

In der nachfolgenden Tabelle 12 wird die Geschlechterverteilung von Frauen und Männern an Heilbronner Hochschulen im Wintersemester 2019/2020 dargestellt. Während sich die Anzahl der weiblichen und männlichen Studierenden zumindest an einer der Hochschulen anzunähern scheint, liegt sowohl bei den Professor*innen als auch bei den Dozent*innen der Männeranteil deutlich über dem Frauenanteil. Nur im Falle des nicht-wissenschaftlichen Personals überwiegt der Anteil der Frauen.

	Hochschule HN		DHBW Heilbronn		GGS/ TUM		Fraunhofer-Institut	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Studierende	3561	5020	726	688	-	-	-	-
Professor*innen	46	167	10	22	-	-	-	-
Wiss. Personal	45	86	12	6	-	-	10	11
Nicht wiss. Personal	183	108	80	5	-	-	-	-
Dozierende	123	279	403	1012	-	-	-	-
Leitungsfunktionen	5	9	15	4	-	-	1	3
Hochschulrat	7	4	4	6	-	-	-	-

Tabelle 12: Geschlechterverteilung an den Hochschulen

Quelle: DHBW Heilbronn, Hochschule HN, Fraunhofer Institut⁶; Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020a



⁶ Die Daten wurden von den Institutionen den Autorinnen auf Anfrage zur Verfügung gestellt und mit Werten des Statistischen Bundesamtes ergänzt.

4 Bildung

4.1 Bildungsabschlüsse

Tabelle 13 zeigt die erlangten Bildungsabschlüsse nach Geschlecht im Stadtkreis Heilbronn im Jahr 2011. Bei allen Bildungsabschlussarten, für welche Daten vorliegen, liegt der Anteil der Männer über dem der Frauen; vor Allem bei den Fachhochschulabschlüssen überwiegt der Anteil der Männer mit 61%. Bei Personen ohne beruflichen Abschluss liegt der Frauenanteil mit 59% über dem Männeranteil.

	Stadt	Frauen		Männer	
Insgesamt	97.940	50.420	51%	47.520	49%
Ohne beruflichen Abschluss	30.920	18.320	59%	12.600	41%
Lehre, duale Berufsausbildung	44.030	21.650	49%	22.380	51%
Fachschulabschluss	8.590	3.980	46%	4.610	54%
Abschluss Fach-/Berufsakademie	1.220	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	5.890	2.280	39%	3.610	61%
Hochschulabschluss	6.310	2.870	45%	3.440	55%
Promotion	-	-	-	-	-

Tabelle 13: Bildungsabschlüsse nach Geschlecht im Stadtkreis Heilbronn

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2011a

4.2 Schulabgangsquoten im Schuljahr 2019/2020 nach Geschlecht

In Tabelle 14 werden Schulabgangsquoten des Jahrgangs 2019/2020 mit der jeweiligen Art des Abschlusses der Schulabgänger*innen dargestellt. Die Tabelle beinhaltet sowohl Daten zum Stadt- und Landkreis Heilbronn als auch zum Land Baden-Württemberg. Es wird nach Geschlecht sowie nach Staatsangehörigkeit differenziert. Die Tabelle zeigt, dass der größte Anteil der Schulabgänger*innen den mittleren Abschluss erlangen. Darüber hinaus wird deutlich, dass weibliche sowie deutsche Schulabgänger*innen häufiger die Hochschulreife erhalten als männliche und ausländische.

Land/Kreis	Staatsangehörigkeit/ Geschlecht	Schulabgangsquote mit Abschluss...				
		ohne Haupt- schulabschluss	Hauptschulab- schluss	mittlerer Ab- schluss	Fachhochschul- reife	Hochschulreife
		%	%	%	%	%
Heilbronn (SKR)	männlich	6,2	25,9	54,5	0,0	24,9
	weiblich	6,9	18,1	58,7	0,0	37,6
	ausländische Staatsange- hörigkeit	9,1	37,7	53,4	0,0	6,3
	deutsche Sta- atsangehörigkeit	5,9	18,7	57,3	0,0	37,6
	Insgesamt	6,5	22,2	56,6	0,0	31,0
Heilbronn (LKR)	männlich	4,1	10,3	34,8	0,0	17,4
	weiblich	2,5	6,7	38,9	0,0	20,4
	ausländische Staatsange- hörigkeit	6,2	18,9	22,9	0,0	3,5
	deutsche Sta- atsangehörigkeit	3,0	7,4	38,2	0,0	20,6
	Insgesamt	3,3	8,5	36,8	0,0	18,9
Land Baden- Württemberg	männlich	5,5	12,8	41,5	0,3	22,4
	weiblich	3,5	9,0	41,9	0,4	29,1
	ausländische Staatsange- hörigkeit	10,7	19,5	36,3	0,0	7,5
	deutsche Sta- atsangehörigkeit	3,8	9,9	42,3	0,4	28,1
	Insgesamt	4,5	11,0	41,7	0,3	25,6

*Die Abgänger*innen von Gemeinschaftsschulen Sekundarstufe I sind nicht enthalten.

Tabelle 14: Schulabgänger*innen im Schuljahr 2019/2020

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2021b

4.3 Schulabbruchquote

Die folgende Tabelle 15 zeigt die Schulabgänger*innen ohne Hauptschulabschluss in Baden-Württemberg und Heilbronn im Schuljahr 2019/20. Es wird nach Geschlecht, Kreis, und Art des Abgangs unterschieden. Dabei muss beachtet werden, dass beim Punkt „ohne Hauptschulabschluss insgesamt“ besondere Abschlussarten (Förderschwerpunkte an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren) miteinbezogen werden. Lediglich die Zahlen unter dem Aspekt „ohne Hauptschulabschluss (sonstige)“, spiegeln Abgänger*innen wider, die üblicherweise als „Schulabbrecher*innen“ bezeichnet werden. Unter der Bezeichnung „Insgesamt“ versteht man die Zahlen der Abgänger*innen in allen Schularten. Die Tabelle zeigt, dass in Baden-Württemberg und im Landkreis Heilbronn ungefähr doppelt so viele männliche Schulabgänger die Schule „abbrechen“ wie weibliche, während im Stadtkreis Heilbronn der Anteil der weiblichen Schulabbrecherinnen überwiegt.

Regionale Einheit, Jahr und Geschlecht			Insgesamt	davon				
				ohne Hauptschulabschluss insgesamt	davon			
					ohne Hauptschulabschluss (sonstige)	aus einer Vorbereitungs-klasse	mit Abschluss im Förder-schwerpunkt Lernen	mit Abschluss im Förder-schwerpunkt Geis-tige Entwick-lung
Baden-Württemberg	2019/20	Insgesamt	103136	5612	1826	350	2318	1118
Baden-Württemberg	2019/20	männlich	53495	3484	1143	206	1443	692
Baden-Württemberg	2019/20	weiblich	49641	2128	683	144	875	426
Heilbronn (SKR)	2019/20	Insgesamt	1508	79	41	-	31	7
Heilbronn (SKR)	2019/20	männlich	750	40	19	-	17	4
Heilbronn (SKR)	2019/20	weiblich	758	39	22	-	14	3
Heilbronn (LKR)	2019/20	Insgesamt	3004	162	48	12	80	22
Heilbronn (LKR)	2019/20	männlich	1545	98	32	7	50	9
Heilbronn (LKR)	2019/20	weiblich	1459	64	16	5	30	13

Tabelle 15: Anzahl der Abgänger*innen insgesamt, sowie derjenigen ohne Hauptschulabschluss an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht, Kreis und Art des Abgangs in Heilbronn und dem Land Baden-Württemberg im Schuljahr 2019/2020
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2021b

In Tabelle 16 werden die Abgänger*innen beruflicher Schulen im Stadtkreis Heilbronn zwischen 2018 und 2020 dargestellt. Während bei den Abgänger*innen mit Abschlusszeugnis in allen drei Jahren die Anzahl der weiblichen Abgängerinnen überwiegt, ist bei den Abgänger*innen ohne Abschlusszeugnis die Zahl der männlichen Abgänger höher.

	Abgängerinnen und Abgänger insgesamt			mit Abschlusszeugnis			ohne Abschlusszeugnis		
	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich
2018	7.206	3.661	3.545	5.764	2.839	2.925	1.442	822	620
2019	6.943	3.452	3.491	5.686	2.738	2.948	1.257	714	543
2020	6.661	3.282	3.379	5.586	2.656	2.930	1.075	626	449

Tabelle 16: Abgänger*innen beruflicher Schulen im Stadtkreis Heilbronn seit 2018
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2021b

4.4 Studienberechtigungsquote

Die nachfolgende Tabelle 17 zeigt die Anzahl der Studierenden an Heilbronner Hochschulen. Es wird nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Semester differenziert. Der Männeranteil überwiegt sowohl bei den Studierenden im Allgemeinen als auch bei den ausländischen Studierenden. Insgesamt ist die Anzahl ausländischer Studierender insgesamt, aber auch die der weiblichen ausländischen Studierenden zwischen den Wintersemestern 2019/2020 und 2020/2021 gestiegen, während die Anzahl weiblicher Studentinnen insgesamt leicht gesunken ist.

Hochschulart Hochschule	Studierende			Weibliche Studierende			Ausländische Studierende			
	insgesamt	darunter im 1.		insgesamt	darunter im 1.		insgesamt	dar. weiblich	darunter im 1.	
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-			Hochschul-	Fach-
	Semester			Semester			Semester			
Wintersemester 2020/21										
Heilbronn (Technik und Wirtschaft) - Heilbronn	6.083	783	1.783	2.280	292	622	781	342	98	210
Heilbronn (German Graduate School of Management & Law)	136	-	-	49	-	-	10	4	-	-
DHBW										
DHBW CAS	1.277	4	312	395	3	102	25	14	2	3
DHBW Heilbronn	1.325	386	490	711	212	260	37	22	5	8
Insgesamt	8.821	1.173	2.585	3.435	507	984	853	382	105	221
Wintersemester 2019/20										
Heilbronn (Technik und Wirtschaft) - Heilbronn	5.828	921	1.288	2.232	404	524	842	382	185	159
Heilbronn (German Graduate School of Management & Law)	141	-	-	50	-	-	10	4	-	-
DHBW										
DHBW CAS	1.238	3	348	392	-	130	25	13	2	8
DHBW Heilbronn	1.260	405	486	690	221	258	59	32	28	29
Insgesamt	8.467	1.329	2.122	3.364	625	912	936	431	215	196

* Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Tabelle 17: Studierende an den Hochschulen in Heilbronn

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2021c

5. Erwerbsarbeit

5.1 Voll- und Teilzeitbeschäftigung

Die nachstehende Tabelle 18 berichtet über den Anteil der Heilbronner Bevölkerung, der einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgeht. Nicht erfasst sind damit Selbstständige und freiberuflich Tätige. Die Beschäftigungsquote hat sich seit 2007 positiv entwickelt (Anstieg um 10 Prozentpunkte), bei den Frauen etwas mehr als bei den Männern.

Allerdings ist dabei auch der Anteil der Teilzeitbeschäftigten gestiegen und das insbesondere bei den Frauen: etwa 40% der erwerbstätigen Frauen gehen einer Teilzeitbeschäftigung nach, bei den Männern sind es unter 10%.

Heilbronn	Beschäftigungsquote			davon teilzeitbeschäftigt		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2007	50,3%	44,3%	56,1%	16,9%	32,7%	4,9%
2010	51,7%	46,5%	56,8%	18,6%	35,1%	5,5%
2014	59,0%	53,5%	64,2%	22,4%	41,0%	7,8%
2016	61,5%	56,8%	65,9%	22,8%	41,7%	8,0%
2018	63,9%	58,3%	69%	23%	41,9%	8,7%

Tabelle 18: Beschäftigungsquote und Quote der Teilzeitbeschäftigten an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Heilbronn
Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend, 2020b

5.2 Zum Vergleich: Beschäftigungs- und Teilzeitquote in Deutschland

In Tabelle 19 werden die Anzahl sowie der Anteil der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten in ganz Deutschland im Jahr 2020 dargestellt. Es wird nach Geschlecht differenziert. Während nur ein Drittel der Vollzeitbeschäftigten weiblich ist, sind es bei den Teilzeitbeschäftigten knapp drei Viertel.

	Vollzeit					Teilzeit				
	Insgesamt (in Mio.)	männlich		weiblich		Insgesamt (in Mio.)	männlich		weiblich	
		Anzahl in Mio.	Prozentualer Anteil	Anzahl in Mio.	Prozentualer Anteil		Anzahl in Mio.	Prozentualer Anteil	Anzahl in Mio.	Prozentualer Anteil
2019	25,2	16,81	66,7%	8,39	33,3%	15,9	4,2	26,2%	11,7	73,8%

Tabelle 19: Anzahl, sowie Anteil der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten nach Geschlecht in Deutschland
Quelle: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, 2020

5.3 Berufsfelder

Abbildung 4 zeigt die im Zensus 2011 erfassten Berufsgruppen für den Stadtkreis Heilbronn.⁷
Erwerbstätige insges.: 57.880 (= 26.940 Frauen + 30.950 Männer)

Der Männeranteil überwiegt in den Bereichen Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit, Naturwissenschaft, Geografie und Informatik, Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik, sowie Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung; der Frauenanteil in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung, Unternehmensorganisation, Recht und Verwaltung, sowie Verkauf, Vertrieb und Tourismus.

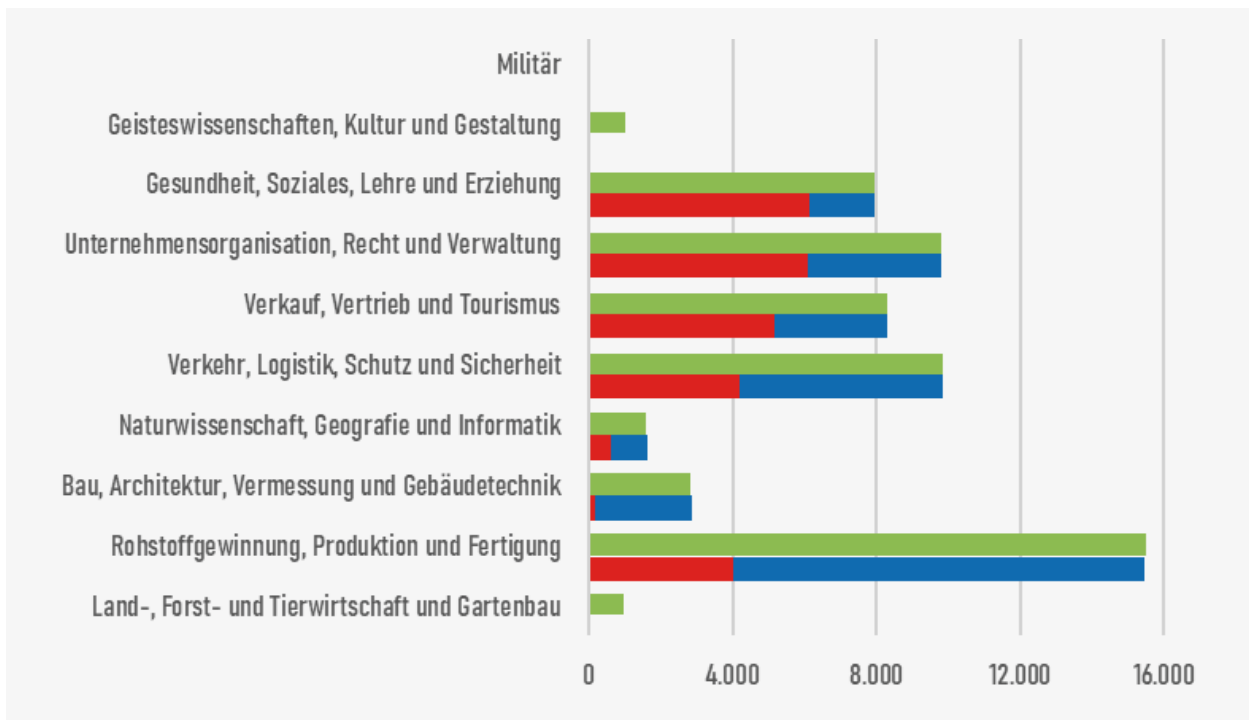


Abbildung 4: Berufsfelder nach Geschlecht in der Stadt Heilbronn
 Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2011a

Legende:
 grün: absolut Gesamtzahlen
 rot: Anteil weiblich
 blau: Anteil männlich

5.4 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit

In Abbildung 5 sind die Abgangsraten aus der Arbeitslosigkeit am 1. Arbeitsmarkt der Stadt Heilbronn dargestellt. Die Abgangsrate gibt die Anzahl der Menschen in Prozent an, welche die Arbeitslosigkeit verlassen und ein Beschäftigungsverhältnis eingehen. Anhand dieser Abbildung kann der Verlauf von Oktober 2018 bis Oktober 2020 verfolgt werden. Während sich die Abgangsrate bei den Frauen und Männern im Großteil des untersuchten Zeitraums ähnlich verhält (d.h. zur selben Zeit ansteigt bzw. abfällt), liegen die Werte der Frauen den Großteil der Zeit unter denen der Männer. Männer verließen folglich im Zeitraum Oktober 2018 bis Oktober 2020 häufiger die Arbeitslosigkeit als Frauen.

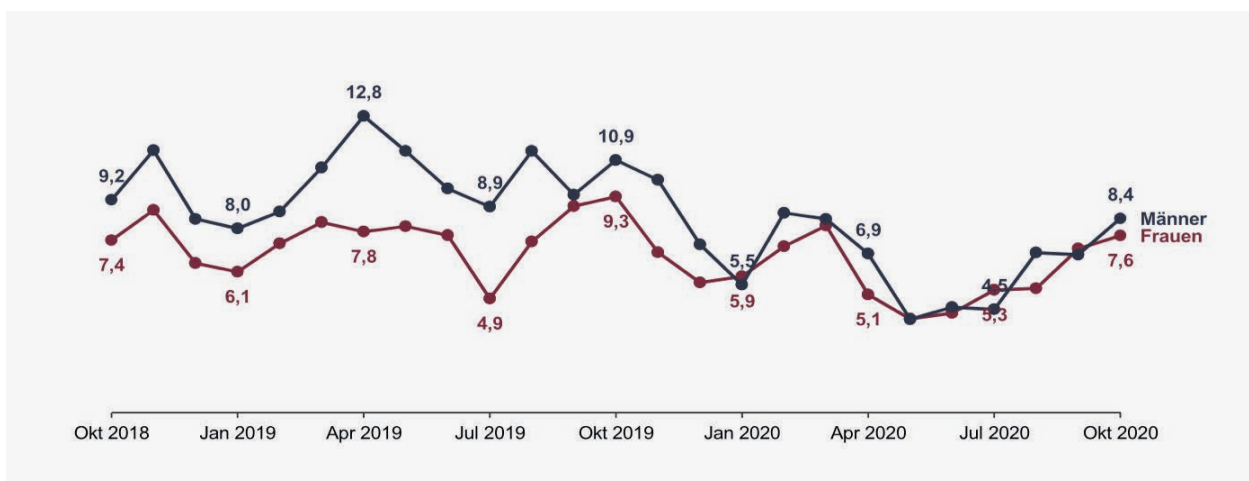


Abbildung 5: Abgangsraten in Beschäftigungen am 1. Arbeitsmarkt in Prozent (Stand: Oktober 2020)
 Quelle: Agentur für Arbeit, 2020

5.5 Empfänger*innen von Grundsicherung⁸ im Alter

Tabelle 20 stellt die Grundsicherungsquote im Alter für Heilbronner Bürger*innen dar. Die Grundsicherungsquote im Alter gibt die Anzahl der Menschen in Prozent an, die im Rentenalter auf Grundsicherungsleistungen angewiesen sind. In ganz Deutschland waren dies im Dezember 2020 3,2% der Bevölkerung, bei den Frauen waren es ebenfalls 3,2%.⁹ Heilbronn hat hierzu im Vergleich folgende Zahlen aufzuweisen:

	Gesamt	Frauen	Männer
2008	3,0%	3,5%	2,2%
2010	2,6%	3,0%	2,0%
2014 ¹⁰	3,1%	3,3%	2,7%

Tabelle 20: Grundsicherungsquote im Alter für Heilbronner Bürger*innen
Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend, 2020c

Es wird deutlich, dass der prozentuale Anteil der auf Grundsicherungsleistungen angewiesenen Männer zwischen 2008 und 2014 ansteigt, während sich der Anteil der Frauen verringert. Im Allgemeinen liegt der prozentuale Anteil der Frauen nichtsdestotrotz in jedem der drei Jahre um mindestens 0,6 Prozentpunkte höher als der der Männer, im Jahr 2008 sogar um 1,3 Prozentpunkte.

Die Höhe der Grundsicherung wird nach dem Einzelfallbedarf individuell berechnet. Im Dezember 2020 lag der Grundsicherungsbedarf durchschnittlich bei 813 Euro brutto im Monat (Bundesamt für Statistik); er setzt sich zusammen aus dem Regelsatz¹¹ und Zuschüssen zu Unterkunft und Heizung.

5.6 Gründer*innen in Heilbronn

Im Bundesdurchschnitt betrug der Frauenanteil an Firmenneugründungen im Jahr 2019: 30,2%. In Heilbronn liegt der Wert mit 31,2% knapp über dem Durchschnitt (vgl. Gleichstellungsatlas 2020, S. 63). Die Zahlen basieren auf der Gewerbeanzeigenstatistik 2019. Eine Trennung nach Geschlecht ist nur bei der Rechtsform der Einzelunternehmen möglich. Im Jahr 2020 wurden in Heilbronn rund 76 Prozent der neuen Unternehmen in der Rechtsform des Einzelunternehmens gegründet. Im Landkreis Heilbronn waren es sogar über 80 Prozent.

In der folgenden Tabelle 21 wird die Anzahl Heilbronner Firmengründer*innen im Jahr 2020 nach Geschlecht dargestellt. Sowohl im Stadt- als auch im Landkreis Heilbronn ist der Anteil der männlichen Firmengründer*innen knapp doppelt so hoch wie der der Frauen. Auch in Baden-Württemberg im Allgemeinen machen die weiblichen Firmengründerinnen nur ungefähr ein Drittel aller Gründer*innen aus.

⁸ Bei der Grundsicherung handelt es sich um eine Sozialleistung zur Absicherung der wirtschaftlichen Existenz.

⁹ Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020b

¹⁰ Ab 2015 werden aus methodischen Gründen keine Ergebnisse mehr auf Kreisebene erstellt, da diese zu unsicher wären.

¹¹ Ab 01.01.2021 beträgt der Regelsatz für Alleinstehende 446 Euro.

	1. Quartal		2. Quartal		1. Halbjahr 2020		3. Quartal		4. Quartal		Gesamt 2020	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
SK Heilbronn	132	63	90	53	222	116	127	73	110	59	459	248
SK Heilbronn in Prozent	68%	32%	63%	37%	66%	34%	63,5%	36,5%	65%	35%	65%	35%
LK Heilbronn	305	191	280	154	585	345	315	165	242	115	1142	665
LK Heilbronn in Prozent	61%	39%	65%	35%	63%	37%	66%	34%	68%	32%	63%	37%
Region Heilbronn-Franken	761	440	680	389	1441	829	775	472	711	418	2927	1719
Region Heilbronn-Franken in Prozent	63%	37%	64%	36%	63%	37%	62%	38%	63%	37%	63%	37%
Baden-Württemberg	9.449	5.309	8.533	4.514	1.7982	9.823	9.670	5.561	8.996	5.266	3.6648	2.0650
Baden-Württemberg in Prozent	64%	36%	65%	35%	65%	35%	63%	37%	63%	38%	64%	36%

Tabelle 21: Anzahl der Gründer*innen im Jahr 2020
Quelle: IHK Heilbronn-Franken, 2021

5.7 Rentenzahlbeträge – Rentenzugang 2019

Tabelle 22 zeigt Rentenzahlbeträge nach Geschlecht laut Gesetzlicher Rentenversicherung, in Baden-Württemberg sowie im Stadtkreis Heilbronn im Jahr 2019. Der Gender Pension Gap betrug im Stadtkreis Heilbronn¹² im Jahr 2019 404 Euro¹³ zu Gunsten von Männern. Die Rente der Männer war folglich um 54% höher als die der Frauen. Die Differenz zwischen den jeweiligen Beträgen der Männer und der Frauen ist im Stadtkreis Heilbronn fast 16% höher als im Bundesdurchschnitt. Der Pension Gap bei der Erwerbsminderungsrente im Stadtkreis Heilbronn¹⁴ lag im Jahr 2019 bei 244 Euro, + 20% zu Gunsten von Männern (Rentenzahlbeträge bei Erwerbsminderung Männer im Durchschnitt: 941 Euro, Rentenzahlbeträge bei Erwerbsminderung Frauen: 697 Euro).

	Frauen	Männer
Gesetzliche Rentenversicherung	784,29	1.132,21
Bundesland Baden-Württemberg	778,07	1.231,75
Stadtkreis Heilbronn	742,83	1.146,98

Tabelle 22: Rentenzahlbeträge 2019
Quelle: Deutsche Rentenversicherung, 2019

¹² Der bundesweite Pension Gap liegt mit ungefähr 348 Euro unter dem in Heilbronn mit ungefähr 404 Euro; in Baden-Württemberg beträgt er ungefähr 454 Euro.

¹³ Rentenzahlbeträge liegen bei Männern im Durchschnitt bei 1147 Euro, bei Frauen bei 743 Euro.

¹⁴ Der Pension Gap bei Erwerbsminderungsrente beträgt bundesweit 49 Euro und in Baden-Württemberg 120 Euro und ist geringer als in Heilbronn.

5.8 Anteil der Regelaltersrente – Rentenzugang 2019

In Tabelle 23 wird die Regelaltersgrenze nach Geschlecht laut Gesetzlicher Rentenversicherung, in Baden-Württemberg sowie im Stadtkreis Heilbronn im Jahr 2019 dargestellt. 48,3% der Frauen in Heilbronn gingen in die Regelaltersrente (d.h. nur 51,7% nutzten das Angebot eines Vorruhestands), während zur gleichen Zeit bei den Männern nur 44,5% im Regelalter in die Rente gingen (55,5% nehmen die vorzeitige Altersrente in Anspruch). Die Zahlen für Heilbronn weichen gering von den Bundeszahlen ab.

	Frauen	Männer
Gesetzliche Rentenversicherung	46,2%	40,8%
Bundesland Baden-Württemberg	46,8%	40,6%
Stadtkreis Heilbronn	48,3%	44,5%

Tabelle 23: Regelaltersgrenze

Quelle: Deutsche Rentenversicherung, 2019

5.9 Mobilität der beruflichen Ein- und Auspendler*innen

Einpendler*innen wohnen nicht in Heilbronn, sondern suchen die Stadt als Arbeitsortgemeinde auf. Das waren im Jahr 2020 44.965 Personen, davon 47,1% (21.193) weiblich. Auspendler*innen verlassen zu Erwerbszwecken ihre Hauptwohnsitzgemeinde, arbeiten also nicht in Heilbronn. Das waren im Jahr 2020 27.592 Personen, davon 34,9% (9.638) weiblich.¹⁵

Im Jahr 2011 wurden insgesamt 82.740 Arbeitsplätze in Heilbronn aufgesucht (49,1% von Frauen).

- 36.590 Personen haben ihren Erstwohnsitz und arbeiten in Heilbronn (52,4 % Frauen)
- 32.870 Personen haben einen Zweitwohnsitz und arbeiten in Heilbronn (52,2 % Frauen)
- 3.720 Personen arbeiten überwiegend zu Hause (54,3 % Frauen)
- 46.150 Personen wohnen außerhalb von und arbeiten in Heilbronn (46,5 % Frauen)¹⁶

¹⁵ Die Angaben stammen vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg (2020). Welche Verkehrsmittel dabei genutzt werden, ist nicht bekannt.

¹⁶ Die Angaben stammen aus der Haushaltsstichprobe des Zensus 2011 (Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2011b).

6 Sorgearbeit

6.1 Kinder unter 3 Jahren

Im Gleichstellungsatlas 2020 wird berichtet, wie sich Mütter und Väter mit mindestens einem Kind unter drei Jahren die Erwerbstätigkeit teilen. In Baden-Württemberg sind 34,8% der Mütter und 91,9% der Väter von 3-Jährigen erwerbstätig. In Deutschland beträgt der Anteil der erwerbstätigen Mütter 36,3%. Der Anteil der erwerbstätigen Väter beläuft sich im Jahr 2018 auf 88,6%. (a.a.O. S. 78). Für Heilbronn sind diese Daten nicht abrufbar.

6.2 Väterbeteiligung am Elterngeld

Tabelle 24 zeigt den Anteil von Vätern am Elterngeldbezug im Stadt- und Landkreis Heilbronn für Kinder mit Geburtsjahren zwischen 2008 und 2017. Der Anteil hat sich im Stadt- und Landkreis Heilbronn zwischen 2008 und 2017 mehr als verdoppelt.

Geburtsjahr der Kinder	Stadt Heilbronn		Landkreis Heilbronn	
	Anzahl der Kinder	Anteil der Väter am Elterngeldbezug	Anzahl der Kinder	Anteil der Väter am Elterngeldbezug
2008	1.046	14,9%	2.747	16,7%
2011	1.103	20,5%	2.567	25,8%
2013	1.165	27,6%	2.779	33,9%
2014	1.105	29,5%	2.898	36,3%
2015	1.209	31,7%	3.029	35,9%
2016 ¹⁷	1.299	34,3%	3.240	41,1%
2017 ¹⁸	-	32,7%	-	41,3%

Tabelle 24: Zeitreihe zum Elternbezug durch Väter ¹⁹

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend, 2020d; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2021d

¹⁷ Die Daten aus den Jahren 2008 – 2016 stammen aus dem 4. Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland des Bundesministeriums für Familie, Senioren und Jugend (2020e).

¹⁸ Die Daten aus dem Jahr 2017 stammen vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart (2021d).

¹⁹ Es sind momentan keine neueren Daten zugänglich.

6.3 Weibliche alleinerziehende Arbeitslose

In der nachfolgenden Tabelle 25 wird die Anzahl weiblicher alleinerziehender Arbeitsloser zwischen September 2019 und August 2020 dargestellt. Es wird nach Altersklassen unterschieden. Die Anzahl weiblicher alleinerziehender Arbeitsloser hat sich in allen Altersklassen im untersuchten Zeitraum erhöht.

SGB-Träger	Alter	Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Jan 20	Feb 20	Mrz 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	Insgesamt	656	672	645	635	664	648	661	740	775	766	798	813
	15 - 24 Jahre	11	12	10	12	15	17	16	15	17	18	19	16
	25 - 34 Jahre	202	215	213	204	210	202	205	221	224	216	217	226
	35 - 44 Jahre	288	284	262	252	259	252	256	283	309	298	321	325
	45 - 54 Jahre	139	145	142	143	152	150	156	191	196	204	205	213
SGB III ²⁰	Insgesamt	108	105	113	116	133	145	146	179	194	194	211	219
	15 - 24 Jahre	* ²¹	*	*	*	*	4	4	5	5	5	6	*
	25 - 34 Jahre	*	27	32	*	*	*	*	48	*	52	*	*
	35 - 44 Jahre	51	40	39	36	46	53	46	53	62	58	68	74
	45 - 54 Jahre	*	32	34	32	-	-	42	55	56	60	63	65
SGB II ²²	Insgesamt	548	567	532	519	531	503	515	561	581	572	587	594
	15 - 24 Jahre	*	*	*	*	*	13	12	10	12	13	13	*
	25 - 34 Jahre	*	188	181	*	*	*	*	173	*	164	*	*
	35 - 44 Jahre	237	244	223	216	213	199	210	230	247	240	253	251
	45 - 54 Jahre	*	113	108	111	*	*	114	136	140	144	142	148

Tabelle 25: Anzahl der weiblichen, alleinerziehenden Arbeitslosen
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 2020

²⁰ Das Dritte Sozialgesetzbuch (SGB III) regelt das deutsche Arbeitsförderungsrecht.

²¹ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Hier und im Folgenden mit „*“ gekennzeichnet.

²² Das Zweite Sozialgesetzbuch (SGB II) regelt die Grundsicherung für Arbeitssuchende.

6.4 Männliche alleinerziehende Arbeitslose

In Tabelle 26 wird die Anzahl männlicher alleinerziehender Arbeitsloser zwischen September 2019 und August 2020 dargestellt. Es wird nach Altersklassen unterschieden. Die Anzahl weiblicher alleinerziehender Arbeitsloser insgesamt ist in jedem der aufgeführten Monate mehr als zehnmal so hoch wie die männlicher alleinerziehender Arbeitsloser.

SGB-Träger	Alter	Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19	Jan 20	Feb 20	Mrz 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	Insgesamt	44	45	52	58	59	60	55	61	61	64	62	61
	15 - 24 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 - 34 Jahre	7	7	8	6	5	3	5	8	6	6	3	6
	35 - 44 Jahre	12	13	18	27	29	27	24	26	26	27	30	31
	45 - 54 Jahre	17	19	17	17	16	22	21	22	23	22	18	18
SGB III	Insgesamt	18	16	19	23	23	18	13	17	18	20	20	16
	15 - 24 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 - 34 Jahre	*	4	4	*	*	*	*	3	*	3	*	*
	35 - 44 Jahre	5	5	6	12	12	10	7	9	9	8	9	7
	45 - 54 Jahre	*	3	4	3	*	*	3	3	4	3	3	3
SGB II	Insgesamt	26	29	33	35	36	42	42	44	43	44	42	45
	15 - 24 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 - 34 Jahre	*	3	4	*	*	*	*	5	*	3	*	*
	35 - 44 Jahre	7	8	12	15	17	17	17	17	17	19	21	24
	45 - 54 Jahre	*	16	13	14	*	*	18	19	19	19	15	15

Tabelle 26: Anzahl der männlichen, alleinerziehenden Arbeitslosen
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 2020

6.5 Kita-Personal in Einrichtungen mit städtischer Trägerschaft

Im Jahr 2021 waren 381 pädagogische Fachkräfte in Einrichtungen in städtischer Trägerschaft beschäftigt. Hiervon waren 356 weiblich und 25 männlich (vgl. Amt für Familie Jugend und Senioren, Stadt Heilbronn, 2021).

7 Lebenswelt

7.1 Straßennamen nach Geschlecht

Abbildung 6 zeigt Heilbronner Straßennamen im Jahr 2020 differenziert nach der Art ihres Namens. Während ungefähr 36% der Straßen nach Männern benannt sind, sind nicht einmal 2% der Straßen nach Frauen benannt.

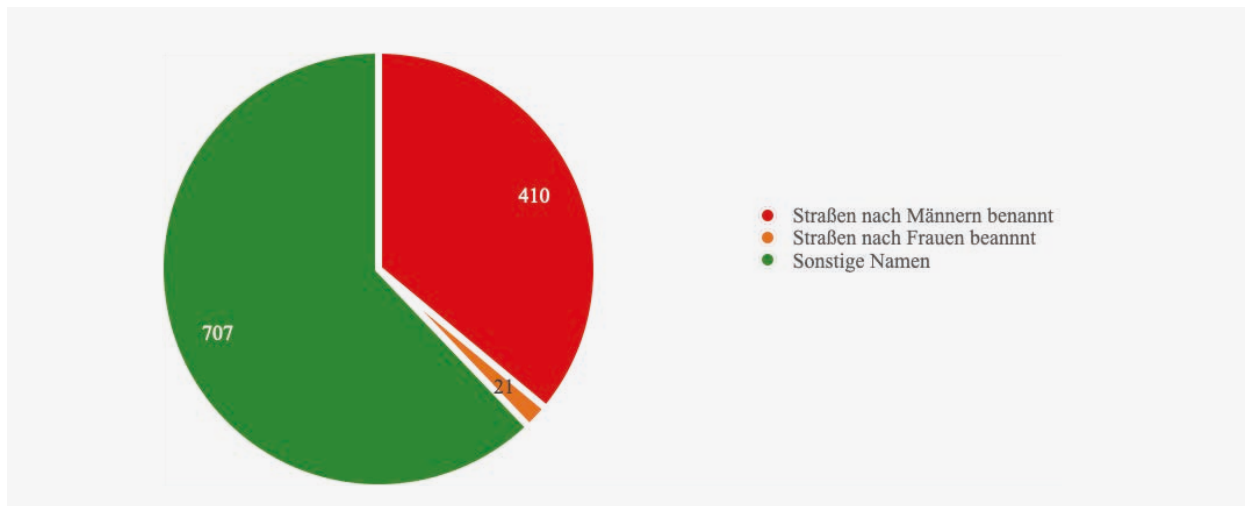


Abbildung 6: Straßennamen nach Geschlecht

Quelle: Vermessungs- und Katasteramt, Stadt Heilbronn, 2020; Grafik: Leistelle zur Gleichstellung der Frau, Stadt Heilbronn

7.2 Familienstand

Tabelle 27 stellt den Familienstand von Männern und Frauen im Stadt- sowie Landkreis Heilbronn im Jahr 2020 dar. Während der Anteil der Frauen und Männer an den Verheirateten gleich ist, sind Männer häufiger ledig als Frauen und Frauen häufiger geschieden als Männer. Bei den Verwitweten macht der Anteil der Frauen mit ungefähr 80% die große Mehrheit aus.

		Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
Stadt Heilbronn	Insgesamt	56.602	52.831	7.670	9.355
	Männer	31.865 (56%)	26.537 (50%)	1.455 (19%)	3.899 (42%)
	Frauen	24.737 (44%)	26.294 (50%)	6.215 (81%)	5.456 (58%)
Landkreis Heilbronn	Insgesamt	139.769	163.308	20.456	22.830
	Männer	77.905 (56%)	81.880 (50%)	4.026 (20%)	10.039 (44%)
	Frauen	61.864 (44%)	81.428 (50%)	16.430 (80%)	12.791 (56%)

Tabelle 27: Familienstand 2020

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2021e

7.3 Staatsangehörigkeit, Migration und Zuzugsjahrzehnt

In der folgenden Tabelle 28 wird die Anzahl Heilbronner Bürger*innen in absoluten sowie relativen Werten im Jahr 2020 dargestellt. Es wird nach Geschlecht sowie Staatsangehörigkeit differenziert. Während der Anteil deutscher Frauen höher ist als der deutscher Männer, ist der Anteil nichtdeutscher Männer höher als der nichtdeutscher Frauen. Unter den Frauen ist ungefähr ein Viertel der Bürgerinnen nichtdeutsch, bei den Männern liegt der Wert mit 29,1% ungefähr vier Prozentpunkte höher.

Geschlecht	Gesamt	Anteil	männlich	Anteil	weiblich	Anteil
Staatsangehörigkeit						
deutsch	93.855	72,8%	45.942	70,9%	47.913	74,6%
nichtdeutsch	35.144	27,2%	18.848	29,1%	16.296	25,4%
Gesamt	128.999	100,0%	64.790	100,0%	64.209	100,0%

Tabelle 28: Staatsangehörigkeit nach Geschlecht (Stand: 31.12.2020)

Quelle: Stadt Heilbronn, 2020a

Die nachstehende Tabelle 29 erfasst alle Bürger*innen, die selbst nach 1955 in das heutige Gebiet der Bundesrepublik zugewandert sind. Es wird nach Geschlecht sowie Zuzugsjahrzehnt unterschieden.

Geschlecht	Insgesamt	1960-1969	1970-1979	1980-1989	1990-1999	2000-2011
Insgesamt	32.360	1.560	5.010	6.150	11.580	6.240
Weiblich	16.920	740	2.660	3.610	5.780	3.340
Männlich	15.440	820	2.360	2.540	5.800	2.900

Tabelle 29: Personen nach Geschlecht und Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt für Heilbronn

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2011c

2019 lebten im Stadtkreis Heilbronn 33.062 Personen mit nichtdeutscher Staatsbürgerschaft (26,1%). Davon waren 19.003 Personen männlich und 15.059 weiblich (vgl. Ballreich 2020, S.4). Menschen aus über 163 Nationen haben in der Stadt am Neckar ihr Zuhause gefunden. Der Anteil an Menschen mit Zuwanderungsgeschichte²³ betrug 54 % (Stand 31.12.2019). In den Jahren 2014 bis 2016 ist der starke Anstieg der Anzahl von Zugewanderten insbesondere durch den Zuzug aus der Europäischen Union und Drittstaaten begründet. Tabelle 30 zeigt die Anzahl der Einbürgerungen nach Geschlecht im Stadtkreis Heilbronn.

Jahr	Einbürgerungen		
	Insgesamt	Männer	Frauen
2018	363	195	168
2019	309	170	139
2020	281	148	133

Tabelle 30: Einbürgerungen nach Geschlecht im Stadtkreis Heilbronn

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2021g

Tabelle 31 zeigt die Anzahl der Heilbronner Einwohner*innen mit Zuwanderungsgeschichte im Jahr 2020 nach Geschlecht. Der Anteil der männlichen Einwohner*innen mit Zuwanderungsgeschichte an der Gesamtbevölkerung liegt mit einem Wert von 55,8% knapp über dem der weiblichen mit 53%.

²³ Personen mit Zuwanderungsgeschichte bezeichnet Personen, die nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer*innen und alle in Deutschland Geborene mit mindestens einem aus dem Ausland zugezogenen oder als Ausländer*in in Deutschland geborenen Elternteil.

Geschlecht	männlich	Anteil	weiblich	Anteil	Gesamt	Anteil
Zuwanderungsgeschichte (2a)						
Mit Zuwanderungsgeschichte	36.146	55,8%	34.017	53,0%	70.163	54,4%
Ohne Zuwanderungsgeschichte	28.644	44,2%	30.192	47,0%	58.836	45,6%
Gesamt	64.790	100,0%	64.209	100,0%	128.999	100,0%

Tabelle 31: Einwohner*innen nach Zuwanderungsgeschichte (Stand: 31.12.2020)
Quelle: Stadt Heilbronn, 2020b

Die nachstehende Tabelle 32 listet die für Heilbronn häufigsten Herkunftsländer auf. Es wird nach Zuwanderungsland, Zuwanderungsgeschichte und Geschlecht differenziert. Der Großteil aller zugewanderten Personen stammt aus europäischen Ländern, wobei hier die Geschlechterverteilung ähnlich ist. Bei einigen asiatischen (bspw. Iran und Afghanistan) sowie afrikanischen Ländern (bspw. Eritrea und Gambia) hingegen liegt der Anteil der Männer deutlich über dem der Frauen, während bei einigen südamerikanischen Ländern (bspw. Brasilien und Peru) wiederum der Frauenanteil über dem Männeranteil liegt.

Zuwanderungsgeschichte		Deutsch ohne Zuwanderungsgeschichte			Deutsch mit Zuwanderungsgeschichte			nichtdeutsch			Gesamt		
Geschlecht		m	w	Summe	m	w	Summe	m	w	Summe	m	w	Summe
Gesamt		28.644	30.192	58.836	17.298	17.721	35.019	18.848	16.296	35.144	64.790	64.209	128.999
Europa		28.644	30.192	58.836	10.646	11.000	21.646	14.908	13.188	28.096	54.198	54.380	108.578
davon	Deutschland	28.644	30.192	58.836	0	0	0	0	0	0	28.644	30.192	58.836
	Türkei	0	0	0	2.993	2.905	5.898	3.677	3.507	7.184	6.670	6.412	13.082
	Rumänien	0	0	0	2.011	2.369	4.380	1.800	1.419	3.219	3.811	3.788	7.599
	Polen	0	0	0	1.612	1.794	3.406	752	646	1.398	2.364	2.440	4.804
	Italien	0	0	0	659	555	1.214	1.417	1.133	2.550	2.076	1.688	3.764
	Kosovo	0	0	0	420	406	826	1.608	1.250	2.858	2.028	1.656	3.684
	Kroatien	0	0	0	279	259	538	1.102	997	2.099	1.381	1.256	2.637
	Ukraine	0	0	0	221	250	471	105	197	302	326	447	773
Jugoslawien (historisch)	0	0	0	226	220	446	0	0	0	226	220	446	
Asien		0	0	0	5.122	5.353	10.475	2874	2422	5296	7.996	7.775	15.771
davon	Russische Föderation	0	0	0	1.741	1.912	3.653	186	355	541	1.927	2.267	4.194
	Kasachstan	0	0	0	1.719	1.851	3.570	62	82	144	1.781	1.933	3.714
	Syrien	0	0	0	101	84	185	1.208	717	1.925	1.309	801	2.110
	Sowjetunion (historisch)	0	0	0	495	548	1.043	0	0	0	495	548	1.043
	Irak	0	0	0	281	218	499	546	340	886	827	558	1.385
	Indien	0	0	0	65	40	105	424	293	717	489	333	822
	Pakistan	0	0	0	77	67	144	160	91	251	237	158	395
	Vietnam	0	0	0	89	64	153	86	120	206	175	184	359
	Iran	0	0	0	86	60	146	146	58	204	232	118	350
	China	0	0	0	61	50	111	96	123	219	157	173	330
Afghanistan	0	0	0	34	44	78	184	51	235	218	95	313	

Zuwanderungs- geschichte		Deutsch ohne Zuwanderungs- geschichte			Deutsch mit Zuwanderungs- geschichte			nichtdeutsch			Gesamt		
		m	w	Summe	m	w	Summe	m	w	Summe	m	w	Summe
Gesamt		28.644	30.192	58.836	17.298	17.721	35.019	18.848	16.296	35.144	64.790	64.209	128.999
Afrika		0	0	0	374	332	706	680	344	1024	1054	676	1730
davon	Kamerun	0	0	0	61	53	114	97	81	178	158	134	292
	Marokko	0	0	0	55	44	99	49	57	106	104	101	205
	Eritrea	0	0	0	19	20	39	90	12	102	109	32	141
	Gambia	0	0	0	3	4	7	111	16	127	114	20	134
	Algerien	0	0	0	35	22	57	41	24	65	76	46	122
	Ägypten	0	0	0	40	21	61	37	21	58	77	42	119
	Togo	0	0	0	9	8	17	22	12	34	31	20	51
	Südafrika	0	0	0	21	18	39	3	8	11	24	26	50
	Äthiopien	0	0	0	18	16	34	6	2	8	24	18	42
Ghana	0	0	0	8	8	16	10	12	22	18	20	38	
Nord- und Zentralamerika		0	0	0	269	260	529	196	145	341	465	405	870
davon	USA	0	0	0	205	205	410	151	68	219	356	273	629
	Mexiko	0	0	0	19	14	33	15	30	45	34	44	78
	Kanada	0	0	0	19	12	31	11	16	27	30	28	58
	Dominikanische Rep.	0	0	0	11	13	24	6	18	24	17	31	48
	Kuba	0	0	0	12	8	20	7	10	17	19	18	37
	Nicaragua	0	0	0	1	2	3	2	0	2	3	2	5
	Guatemala	0	0	0	0	3	3	0	1	1	0	4	4
	Haiti	0	0	0	1	2	3	0	1	1	1	3	4
Jamaika	0	0	0	0	1	1	1	1	2	1	2	3	
Südamerika		0	0	0	109	136	245	70	131	201	179	267	446
davon	Brasilien	0	0	0	43	54	97	34	75	109	77	129	206
	Kolumbien	0	0	0	17	17	34	9	23	32	26	40	66
	Peru	0	0	0	11	23	34	2	8	10	13	31	44
	Venezuela	0	0	0	10	12	22	4	5	9	14	17	31
	Chile	0	0	0	5	7	12	7	5	12	12	12	24
	Paraguay	0	0	0	6	9	15	4	1	5	10	10	20
	Argentinien	0	0	0	4	7	11	3	1	4	7	8	15
	Bolivien	0	0	0	5	3	8	1	6	7	6	9	15
Ozeanien		0	0	0	14	7	21	15	16	31	29	23	52
davon	Australien	0	0	0	11	6	17	15	12	27	26	18	44
	Neuseeland	0	0	0	2	1	3	0	4	4	2	5	7
Sonstige		0	0	0	764	633	1397	105	50	155	869	683	1552
davon	Ohne Bezeichnung	0	0	0	2	3	5	5	2	7	7	5	12
	staatenlos	0	0	0	0	0	0	55	25	80	55	25	80
	ungeklärt	0	0	0	6	3	9	44	22	66	50	25	75
	ohne Angabe	0	0	0	756	627	1.383	1	0	1	757	627	1.384

Tabelle 32: Einwohner*innen nach Zuwanderungsland, Zuwanderungsgeschichte und Geschlecht
Quelle: Stadt Heilbronn, 2020c

7.4 Haushaltsgrößen

Abbildung 7 und Abbildung 8 zeigen die Größe privater Haushalte in Heilbronn am 09.05.2011 bzw. 30.06.2021. Es wird dargestellt, mit wie vielen Personen die jeweilige Person in einem Haushalt zusammenlebt, wobei zwischen Männern und Frauen differenziert wird. Während Frauen in beiden Jahren häufiger als Männer in einem Zwei-Personen-Haushalt lebten, lebten Männer häufiger als Frauen in Haushalten mit drei oder mehr Personen. Im Jahr 2011 lebten mehr Frauen, im Jahr 2021 hingegen mehr Männer in Ein-Personen-Haushalten.

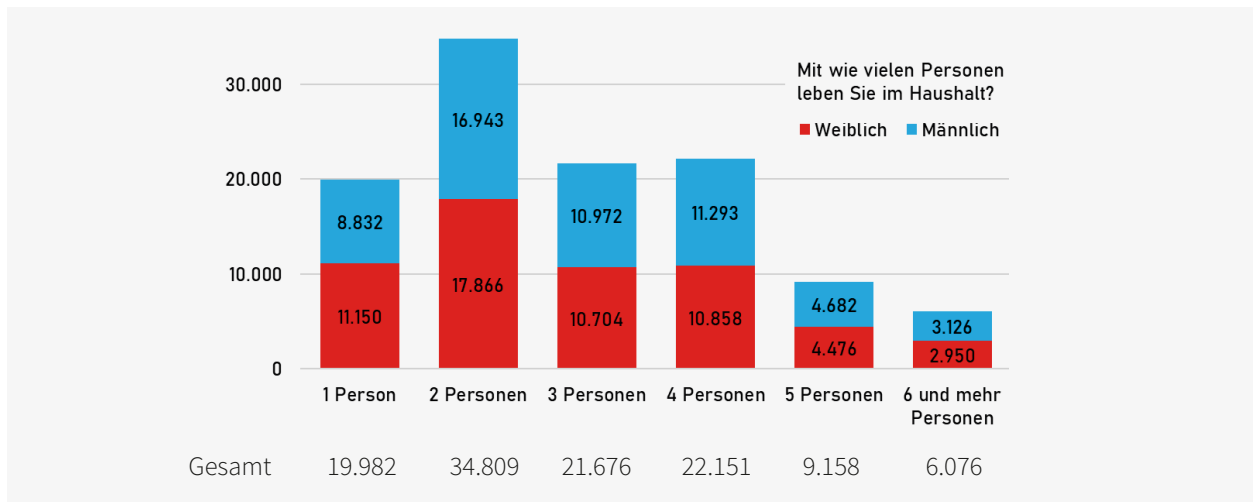


Abbildung 7: Größe privater Haushalte in Heilbronn am Stichtag 09.05.2011
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2011a

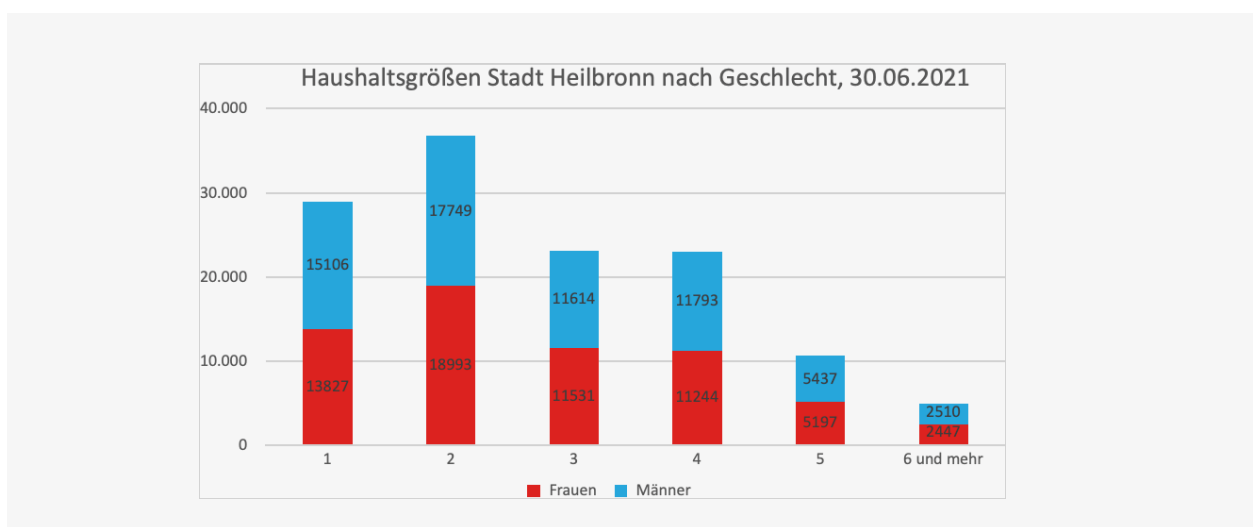


Abbildung 8: Größe privater Haushalte in Heilbronn am Stichtag 30.06.2021
Quelle: Vermessungs- und Katasteramt Heilbronn, 2022

7.5 Lebenserwartung Neugeborener*)

Abbildung 9 stellt die Lebenserwartung neugeborener Jungen und Mädchen für den Zeitraum 2016 bis 2018 im Stadt- und Landkreis Heilbronn mithilfe von Sterbetafelberechnungen dar. Die Lebenserwartung von Mädchen liegt über der von Jungen.

	Jungen	Mädchen
Heilbronn (SKR)	78,1	83,5
Heilbronn (LKR)	79,6	83,5

*) Sterbetafelberechnungen für den Zeitraum 2016 - 2018.

Abbildung 9: Durchschnittliche Lebenserwartung bei der Geburt im Stadt- und Landkreis Heilbronn

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2019

7.6 Partnergewalt

Tabelle 33 zeigt vom Polizeipräsidium Heilbronn erfasste Fälle von Partnergewalt in den Jahren 2016 bis 2020. Für das Jahr 2020 wird die relative sowie prozentuale Zu- bzw. Abnahme zum Vorjahr dargestellt. Für alle erfassten Gebiete ist ein Anstieg von Partnergewalt zu verzeichnen.

	2016	2017	2018	2019	2020	Zu-/Abnahme	
PP Heilbronn ²⁴	766	796	772	862	905	43	5,0%
Stadtkreis Heilbronn	208	192	199	223	226	3	1,3%
Landkreis Heilbronn	267	290	264	298	314	16	5,4%

Tabelle 33: Erfasste Fälle Partnergewalt

Quelle: Polizeipräsidium Heilbronn, 2020

Abbildung 10 stellt die Opfer von Partnergewalt im Stadt- und Landkreis Heilbronn sowie im gesamten Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidioms Heilbronn in den Jahren 2016 bis 2020 dar. In allen erfassten Gebieten stieg im erfassten Zeitraum die Anzahl der Opfer von Partnergewalt.

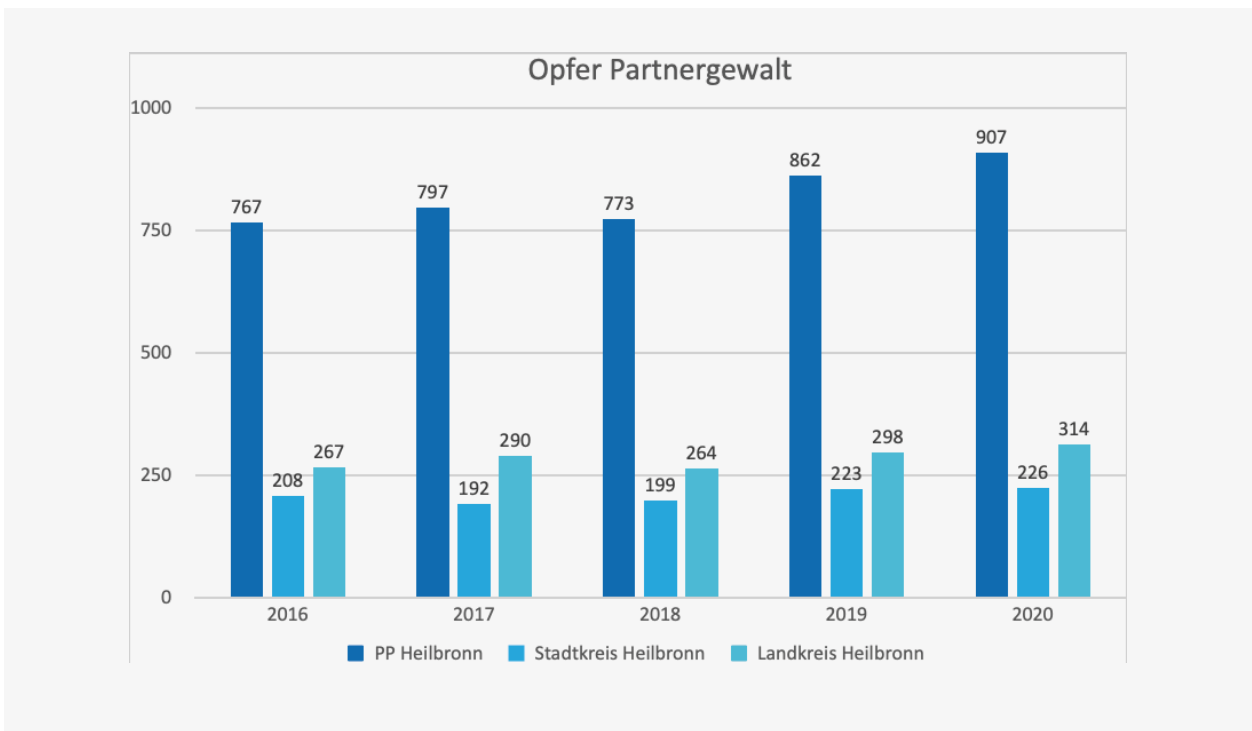


Abbildung 10: Opfer von Partnergewalt

Quelle: Polizeipräsidium Heilbronn, 2020

²⁴ Der Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidioms Heilbronn beinhaltet den Stadtkreis Heilbronn, den Landkreis Heilbronn, den Hohenlohekreis, den Main-Tauber-Kreis sowie den Neckar-Odenwald-Kreis.

In Tabelle 34 werden im Stadt- und Landkreis Heilbronn im Jahr 2020 begangene Straftaten nach Delikten dargestellt. Es wird nach Geschlecht des Opfers sowie Verhältnis des Opfers zur tatverdächtigen Person unterschieden. Während der Anteil der Männer unter den Opfern beim Großteil der aufgeführten Delikte überwiegt (außer bei Vergewaltigungen/sexuellen Nötigungen sowie Freiheitsberaubungen), macht der Anteil der Frauen unter den „Opfern in Partnerschaft“ die große Mehrheit aus.

	Delikte	Opfer insgesamt			Davon		
					Opfer in Partnerschaft		
		Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
Stadtkreis Heilbronn	Straftaten insgesamt	1030	622	1652	25	201	226
	Mord und Totschlag	8	2	10	1	2	3
	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung/	1	12	13	0	4	4
	Zuhälterei	0	0	0	0	0	0
	Körperverletzung mit Todesfolge	0	1	1	0	1	1
	Gefährliche/schwere Körperverletzung	232	60	292	6	16	22
	(vorsätzliche/leichte) Körperverletzung	432	265	697	16	122	138
	Freiheitsberaubung	1	3	4	0	1	1
	Bedrohung	130	79	209	1	25	26
	Zwangsprostitution § 232a StGB	0	1	1	0	1	1
Landkreis Heilbronn	Straftaten insgesamt	1036	784	1820	49	265	314
	Mord und Totschlag	3	0	3	1	0	1
	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung/	0	15	15	0	5	5
	Zuhälterei	0	0	0	0	0	0
	Körperverletzung mit Todesfolge	0	1	1	0	0	0
	Gefährliche/schwere Körperverletzung	201	55	258	7	17	24
	(vorsätzliche/leichte) Körperverletzung	392	352	744	35	179	214
	Freiheitsberaubung	1	3	4	0	2	2
	Bedrohung	148	103	251	2	33	35
	Zwangsprostitution § 232a StGB	0	0	0	0	0	0

Tabelle 34: Anzahl der Straftaten nach Delikten getrennt
Quelle: Polizeipräsidium Heilbronn, 2020

7.7 Opfer von Partnergewalt

Die nachfolgende Tabelle 35 zeigt das Verhältnis der Opfer partnerschaftlicher Gewalt im Stadt- und Landkreis Heilbronn zur tatverdächtigen Person. Es wird nach Geschlecht, Art des Verhältnisses, sowie Art des Delikts differenziert. Frauen machen – sowohl im Stadt- als auch im Landkreis – insgesamt und unabhängig von der Art des Delikts den klaren Großteil aller Opfer aus. Die tatverdächtigen Personen sind am häufigsten ehemalige Lebenspartner*innen oder Ehepartner*innen.

	Delikte	Ehemalige*r Lebenspartner*in			Ehepartner*in			Eingetragene Lebenspartnerschaft			Partner*in nichteingetragener Lebensgemeinschaften		
		Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
Stadtkreis Heilbronn	Straftaten insgesamt	10	97	107	9	58	67	2	13	15	4	33	37
	Mord und Totschlag	0	0	0	1	1	2	0	0	0	0	1	1
	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung/	0	2	2	0	1	1	0	0	0	0	1	1
	Zuhälterei	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Körperverletzung mit Todesfolge	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gefährliche/schwere Körperverletzung	2	5	7	2	4	6	1	1	2	1	6	7
	(vorsätzliche/leichte) Körperverletzung	6	51	57	6	39	45	1	12	13	3	20	23
	Freiheitsberaubung	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Bedrohung	1	17	18	0	5	5	0	0	0	0	3	3
	Zwangsprostitution § 232a StGB	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0
Landkreis Heilbronn	Straftaten insgesamt	23	111	134	20	114	134	0	2	2	6	38	44
	Mord und Totschlag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung/	0	3	3	0	0	0	0	0	0	0	2	2
	Zuhälterei	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Körperverletzung mit Todesfolge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gefährliche/schwere Körperverletzung	5	8	13	1	4	5	0	0	0	1	5	6
	(vorsätzliche/leichte) Körperverletzung	12	61	73	19	89	108	0	2	2	4	27	31
	Freiheitsberaubung	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0		0
	Bedrohung	2	18	20	0	13	13	0	0	0	0		2
	Zwangsprostitution § 232a StGB	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0

Tabelle 35: Verhältnis der Opfer zur tatverdächtigen Person nach der Straftat
Quelle: Polizeipräsidium Heilbronn, 2020

7.8 Opfer partnerschaftlicher Gewalt nach Altersklassen

Tabelle 36 stellt die Opfer partnerschaftlicher Gewalt im Jahr 2020 im Stadt- und Landkreis Heilbronn dar. Es wird sowohl nach Altersklassen als auch nach Geschlecht differenziert. In neun der zehn betrachteten Kategorien überwiegt deutlich der Anteil der weiblichen Opfer. Im Stadtkreis Heilbronn gibt es im Jahr 2020 beispielsweise mehr als achtmal so viele weibliche Opfer partnerschaftlicher Gewalt wie männliche.

		Männer	Frauen	Insgesamt
Stadtkreis Heilbronn	Jugendliche	0	0	0
	Heranwachsende	3	9	12
	Erwachsene ab 21 bis 59	21	191	212
	Erwachsene ab 60	1	1	2
	Opfer gesamt	25	201	226
Landkreis Heilbronn	Jugendliche	0	1	1
	Heranwachsende	1	7	8
	Erwachsene ab 21 bis 59	43	249	292
	Erwachsene ab 60	5	8	13
	Opfer gesamt	49	265	314

Tabelle 36: Opfer partnerschaftlicher Gewalt nach Altersklassen
Quelle: Polizeipräsidium Heilbronn, 2020

7.9 Täter*innen partnerschaftlicher Gewalt nach Altersklassen

Tabelle 37 zeigt die Tatverdächtigen partnerschaftlicher Gewalt im Jahr 2020 im Stadt- und Landkreis Heilbronn. Es wird ebenfalls nach Altersklassen sowie nach Geschlecht differenziert. Die Zahl der männlichen Tatverdächtigen partnerschaftlicher Gewalt liegt bei neun der zehn betrachteten Kategorien deutlich über der weiblichen. Im Stadt- sowie Landkreis Heilbronn gibt es im Jahr 2020 mehr als sechsmal so viele männliche Tatverdächtige partnerschaftlicher Gewalt wie weibliche.

		Männer	Frauen	Insgesamt
Stadtkreis Heilbronn	Jugendliche	0	0	0
	Heranwachsende	6	0	6
	Erwachsene ab 21 bis 24	12	7	19
	Erwachsene ab 25 bis 29	28	5	33
	Erwachsene ab 30	130	17	147
	Tatverdächtige gesamt	176	29	205
Landkreis Heilbronn	Jugendliche	0	0	0
	Heranwachsende	2	2	4
	Erwachsene ab 21 bis 24	18	1	19
	Erwachsene ab 25 bis 29	27	6	33
	Erwachsene ab 30	184	32	216
	Tatverdächtige gesamt	231	41	272

Tabelle 37: Täter*innen partnerschaftlicher Gewalt nach Altersklassen
Quelle: Polizeipräsidium Heilbronn, 2020



Literaturverzeichnis

- Amtsblatt Heilbronn** (2019). Geschlechterverteilung der Gemeinderatskandidat*innen 2019. Amtsblatt Heilbronn Nr. 12, 06.06.19. Online im Internet, https://www.heilbronn.de/fileadmin/daten/stadtheilbronn/formulare/rathaus/aktuelles/stadtzeitung/2019/Heilbronner_Stadtzeitung_1219.pdf, zuletzt abgerufen am 18.02.2022.
- Amt für Familie, Jugend und Senioren, Stadt Heilbronn** (2021). Kita-Personal in Einrichtungen mit städtischer Trägerschaft.
- Ballreich, S.** (2020). Im statistischen Portrait. Der Landkreis und der Stadtkreis Heilbronn. Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg Nr. 10, S. 5, 39-48. Online im Internet, https://www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Monatshefte/PDF/Beitrag20_10_07.pdf, zuletzt abgerufen am 18.02.2022.
- Bundesagentur für Arbeit** (2020). Arbeitsmarktstatistiken. Bestand an Arbeitslosen nach ausgewählten Merkmalen. Online im Internet, https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=15024&r_f=bw_Heilbronn&topic_f=fum-fum.
- Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend.** (2020a). 4. Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland (1. Auflage, Juli 2020). Berlin: Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend (BMFSJS). Online im Internet, <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/160308/73cf50519fdd0b72be8bce59a041079b/4-atlas-zur-gleichstellung-von-frauen-und-maennern-in-deutschland-broschuere-data.pdf>, zuletzt abgerufen am 18.02.2022.
- Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend** (2020b). Tabellenanhang Kreisdaten. Statistik der sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigung der Bundesagentur für Arbeit und Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zensus 2011. Online im Internet, <https://t1p.de/djvv>, zuletzt abgerufen am 18.02.2022.
- Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend** (2020c). Tabellenanhang Kreisdaten. Anteil der Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter (ab 65 Jahren) an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (je 100 gleichaltrige Einwohnerinnen und Einwohner). Online im Internet, <https://t1p.de/djvv>, zuletzt abgerufen am 18.02.2022.
- Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend** (2020d). Tabellenanhang Kreisdaten. Beendete Eltern-geldbezüge für die im jeweiligen Berichtsjahr geborenen Kinder, für die (mindestens) ein Elterngeldbezug gemeldet wurde (antragsbegründende Kinder) (Jahresergebnisse). Online im Internet, <https://t1p.de/djvv>, zuletzt abgerufen am 18.02.2022.
- Deutsche Rentenversicherung** (2019). Rentenzugangstatistik. Berlin.
- Evangelische Kirche in Deutschland (EKD).** (2015). Altatlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der evangelischen Kirche in Deutschland. Eine Bestandsaufnahme. Hannover: Evangelische Kirche in Deutschland (EKD). Online im Internet, <https://www.gender-ekd.de/download/Gleichstellungsatlas.pdf>, zuletzt abgerufen am 18.02.2022.
- Holtkamp, L., Wiechmann, E., & Buß, M.** (2017). Genderranking deutscher Großstädte 2017. Online im Internet, https://www.boell.de/sites/default/files/demokratiereform-03_genderranking_-_baf.pdf?dimension1=ds_gender-ranking17, zuletzt abgerufen am 18.02.2022.
- IHK Heilbronn Franken** (2021): Neugründungen als Einzelunternehmen nach Geschlecht.
- Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung** (2020). IAB-Forschungsbericht.
- Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, F. F.-W.** (2013). Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Baden-Württemberg. Stuttgart: Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg (Sozialministerium).
- Polizeipräsidium Heilbronn.** (2020). Auswertung aus der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) zum Thema Partnergewalt.
- Stadt Heilbronn** (2019). 2. Bericht zum Chancengleichheitsplan, Anlage 3 Führungskräftestruktur 2015-2019, Personal- und Organisationsamt Stadt Heilbronn, 2019.
- Stadt Heilbronn** (2020a). Einwohner nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht.
- Stadt Heilbronn** (2020b). Einwohner nach Zuwanderungsgeschichte (2a), Geschlecht.
- Stadt Heilbronn** (2020c). Einwohner nach Zuwanderungsland, Zuwanderungsgeschichte, Geschlecht.
- Stadt Heilbronn** (2021a). Stabsstelle Stadtentwicklung und Zukunftsfragen. Statistikprofil für die Gesamtstadt Heilbronn zum 31.12.2020.

Stadt Heilbronn (2021b). Gemeinderat. Online im Internet, <https://www.heilbronn.de/rathaus/politik/gemeinderat.html#:~:text=Die%20Sitze%20verteilen%20sich%20wie,SPD%20acht%20Sitze>, zuletzt abgerufen am 18.02.2022.

Stadt Heilbronn (2021c). Beteiligungsbericht 2020, Stadtkämmerei der Stadt Heilbronn, 2021.

Statistische Ämter des Bundes und der Länder. (kein Datum). Zensusdatenbank. Von <https://ergebnisse.zensus2011.de/> abgerufen.

Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2011a). Zensus 2011: Vielfältiges Deutschland. Endgültige Ergebnisse. 2. korrigierte Auflage, Düsseldorf 2016. Online im Internet, <https://t1p.de/azxq>.

Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2011b). Zensusdatenbank. Personen: Art der Einpendler - Geschlecht und Personen: Art der Auspendler - Geschlecht. Online im Internet, <https://ergebnisse2011.zensus2022.de/datenbank/online>, zuletzt abgerufen am 18.02.2022.

Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2011c). Bevölkerung: Bildung, Erwerb, Migration. Personen: Migrationserfahrung (Zuzugsjahrzehnt) - Geschlecht. Online im Internet, <https://ergebnisse2011.zensus2022.de/datenbank/online>, zuletzt abgerufen am 21.02.2022.

Statistische Ämter des Bundes und der Länder. (2016). Zensus 2011: Vielfältiges Deutschland. Endgültige Ergebnisse (2. korrigierte Auflage). Düsseldorf: Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

Statistisches Bundesamt (Destatis) (2020a). Bildung und Kultur, Fachserie 11, Reihe 4.4, 16.10.2020. Online im Internet, <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Hochschulen/Publicationen/Downloads-Hochschulen/personal-hochschulen-2110440207004.html>, zuletzt abgerufen am 18.02.2022.

Statistisches Bundesamt (Destatis) (2020b). Quote der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter im Dezember 2020. Online im Internet, <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Sozialhilfe/grundsicherung.html>, zuletzt abgerufen am 18.02.2022.

Statistisches Bundesamt (Destatis) (2021). Gesellschaft und Umwelt. Online im Internet, https://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:USLuHOgwrigJ:https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/BWHeft_derivate_00005805/08_081_08121000000_Heilbronn,%2520Stadt_Bev.xls%3Bjsessionid%3D491937065EBE3C2687D7DF3EE6ED5B70+%cd=2&hl=de&ct=clnk&gl=de&lr=lang_en%7Clang_del, zuletzt abgerufen am 18.02.2022.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart (2019). Die durchschnittliche Lebenserwartung bei der Geburt in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs. Online im Internet, <https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2019276>, zuletzt abgerufen am 18.02.2022.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart (2020). Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sowie Berufspendler über die Gemeindegrenzen. Online im Internet, <https://www.statistik-bw.de/Arbeit/Beschaeftigte/03025020.tab?R=GS121000>, zuletzt abgerufen am 18.02.2022.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart (2021a). Eckdaten zur Bevölkerung - Stadtkreis Heilbronn. Online im Internet, <https://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Bevoelkerung/99025010.tab?R=KR121>, zuletzt abgerufen am 18.02.2022.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart (2021b). Amtliche Schulstatistik.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart (2021c). Hochschulen. Studierende an baden-württembergischen Hochschulen im Wintersemester 2019/20 und 2020/21. Online im Internet, <https://www.statistik-bw.de/BildungKultur/Hochschulen/>, zuletzt abgerufen am 18.02.2022.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart (2021d). Die Entwicklung des Elterngeldbezugs von Vätern und Müttern in Baden-Württemberg. Online im Internet, https://www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Monatshefte/PDF/Beitrag21_02_03.pdf, zuletzt abgerufen am 18.02.2022.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart (2021e). Bevölkerung nach Familienstand und Geschlecht - Stadt- und Landkreis Heilbronn. Online im Internet, <https://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Bevoelkerung/01033010.tab?R=KR121> und <https://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Bevoelkerung/01033010.tab?R=KR125>, zuletzt abgerufen am 18.02.2022.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart (2021f). Datenreport. Online im Internet, https://www.destatis.de/DE/Service/Statistik-Campus/Datenreport/Downloads/datenreport-2021-kap-1.pdf?__blob=publicationFile.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart (2021g). Einbürgerungen nach Geschlecht und Alter, Mehrstaatigkeit - Stadtkreis Heilbronn. Online im Internet, <https://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/MigrNation/01203010.tab?R=KR121>, zuletzt abgerufen am 18.02.2022.

Vermessungs- und Katasteramt Stadt Heilbronn (2020). Straßennamen nach Geschlecht.

Vermessungs- und Katasteramt Stadt Heilbronn (2022). Größe privater Haushalte in Heilbronn am Stichtag 30.06.2021.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Bevölkerungspyramide der Stadt Heilbronn mit den Grenzlinien 2018 und 2035	10
Abbildung 2:	Altersaufbau der Bevölkerung in Deutschland 2019	11
Abbildung 3:	Sitzverteilung Gemeinderat (Stand: Dezember 2020)	11
Abbildung 4:	Berufsfelder nach Geschlecht in der Stadt Heilbronn	21
Abbildung 5:	Abgangsraten in Beschäftigungen am 1. Arbeitsmarkt in Prozent (Stand: Oktober 2020)	21
Abbildung 6:	Straßennamen nach Geschlecht	28
Abbildung 7:	Größe privater Haushalte in Heilbronn am Stichtag 09.05.2011	32
Abbildung 8:	Größe privater Haushalte in Heilbronn am Stichtag 30.06.2021	32
Abbildung 9:	Durchschnittliche Lebenserwartung bei der Geburt im Stadt- und Landkreis Heilbronn	33
Abbildung 10:	Opfer von Partnergewalt	33

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Themenfelder und Indikatoren des Gleichstellungsatlas Deutschland	7
Tabelle 2:	Soziodemographische Daten der Stadt Heilbronn 2020	8
Tabelle 3:	Einwohner nach Altersgruppen	8
Tabelle 4:	Einwohner nach Familienstand	9
Tabelle 5:	Einwohner nach Migrationshintergrund	9
Tabelle 6:	Einwohner nach Religionszugehörigkeit	9
Tabelle 7:	Einwohner nach Geschlecht	9
Tabelle 8:	Einwohnerzahl vergangener Jahre	9
Tabelle 9:	Geschlechterverteilung bei Kandidat*innen und Gewählten der Heilbronner Gemeinderatswahl vom 26.05.2019	12
Tabelle 10:	Führungskräfte der Stadtverwaltung nach Bereichen und Geschlecht	13
Tabelle 11:	Geschlechterverteilung in Aufsichtsräten und den Führungspositionen kommunalen Gesellschaften	14
Tabelle 12:	Geschlechterverteilung an den Hochschulen	15
Tabelle 13:	Bildungsabschlüsse nach Geschlecht im Stadtkreis Heilbronn	16
Tabelle 14:	Schulabgänger*innen im Schuljahr 2019/2020	17
Tabelle 15:	Anzahl der Abgänger insgesamt, sowie derjenigen ohne Hauptschulabschluss an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht, Kreis und Art des Abgangs in Heilbronn und dem Land Baden-Württemberg im Schuljahr 2019/2020	18
Tabelle 16:	Abgänger*innen beruflicher Schulen im Stadtkreis Heilbronn seit 2018	18
Tabelle 17:	Studierende an den Hochschulen in Heilbronn	19
Tabelle 18:	Beschäftigungsquote und Quote der Teilzeitbeschäftigten an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Heilbronn	20
Tabelle 19:	Anzahl, sowie Anteil der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten nach Geschlecht in Deutschland	20
Tabelle 20:	Grundsicherungsquote im Alter für Heilbronner Bürger*innen	22
Tabelle 21:	Anzahl der Gründer*innen im Jahr 2020	23

Tabelle 22: Rentenzahlbeträge 2019	23
Tabelle 23: Regelaltersgrenze	24
Tabelle 24: Zeitreihe zum Elternbezug durch Väter	25
Tabelle 25: Anzahl der weiblichen, alleinerziehenden Arbeitslosen	26
Tabelle 26: Anzahl der männlichen, alleinerziehenden Arbeitslosen	27
Tabelle 27: Familienstand 2020	28
Tabelle 28: Staatsangehörigkeit nach Geschlecht (Stand: 31.12.2020)	29
Tabelle 29: Personen nach Geschlecht und Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt für Heilbronn	29
Tabelle 30: Einbürgerungen nach Geschlecht im Stadtkreis Heilbronn	29
Tabelle 31: Einwohner*innen nach Zuwanderungsgeschichte (Stand: 31.12.2020)	30
Tabelle 32: Einwohner nach Zuwanderungsland, Zuwanderungsgeschichte und Geschlecht	30
Tabelle 33: Erfasste Fälle Partnergewalt	33
Tabelle 34: Anzahl der Straftaten nach Delikten getrennt	34
Tabelle 35: Verhältnis der Opfer zur tatverdächtigen Person nach der Straftat	35
Tabelle 36: Opfer partnerschaftlicher Gewalt nach Altersklassen	36
Tabelle 37: Täter*innen partnerschaftlicher Gewalt nach Altersklassen	36

Impressum

Herausgeberinnen



Stadt Heilbronn

Silvia Payer
Frauenbeauftragte
der Stadt Heilbronn
Marktplatz 7 | 74072 Heilbronn



Duale Hochschule Baden-Württemberg Heilbronn (DHBW HN)

Prof.in Dr.in Yvonne Zajontz
Studiengangsleiterin BWL-Dienstleistungsmanagement/Media, Vertrieb und Kommunikation, Gleichstellungsbeauftragte DHBW Heilbronn
Bildungscampus 5 | 74076 Heilbronn

Gestaltung

Venice

venice branding

UG (haftungsbeschränkt)
Lohrtalweg 61/1 | 74821 Mosbach
info@venicebranding.de
www.venicebranding.de

Druck

Verlagsdruck Kubsch GmbH

74193 Schwaigern

Auflage 100 | April 2022

